Staufer Kurier

WAIBLINGEN

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

Nummer 34 33. Jahrgang CMYK + Donnerstag, 20. August 2009

Energietag des Landes

Waiblingen ist dabei!

Die Stadt Waiblingen beteiligt sich auch am dritten „Energietag Baden-Württemberg“. Unter dem Motto „Unser Klima schützen“ informieren am Samstag, 19. September 2009, von 9 Uhr bis 14 Uhr auf dem Rathausplatz die Abteilung Umwelt im Baudezernat, die Stadtwerke Waiblingen, die Kreishandwerkerschaft, die Energieagentur Rems-Murr und andere Einrichtungen über die Themen „Energiesparen“ und „Erneuerbare Energien“. Außer handfesten Umwelttipps werden weitere Informationen von 10 Uhr an in etwa halbstündigen Kurzvorträgen im Ratssaal angeboten. Das Themenspektrum reicht von „Luftdichtigkeit/Thermografie“ über „Neue Energieeinsparverordnung“ bis hin zu Schimmelvermeidung. Um 11 Uhr stellt Uwe Schelling, der Geschäftsführer der Energieagentur Rems-Murr, die Einrichtung vor. Auskunft gibt Klaus Läpple, Leiter der Abteilung Umwelt, unter ☏ 07151 5001-445, E-Mail umwelt@waiblingen.de. Der Energietag Baden-Württemberg ist eine Initiative der baden-württembergischen Ministerien für Umwelt und Wirtschaft unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Günther Oettinger. Seit dem Start im Jahr 2007 obliegt die Projektleitung und Umsetzung dem im Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg angesiedelten Informationszentrum Energie.

Machen Sie mit! Es lohnt sich!

An drei interessanten und gewinnbringenden Aktionen können sich Waiblingens Bürgerinnen und Bürger aus Anlass des Energietags Baden-Württemberg beteiligen. Ein Prospekt mit allen Informationen dazu liegt von nächster Woche an aus. Zusätzliche Informationen können dann auch im Internet unter www.waiblingen.de/Wirtschaft & Umwelt/Umwelt abgerufen werden.

- „Hauswette“: Von 4. bis 19. September steht ein Doppelhaus auf dem Rathausplatz – eine Haushälfte ist mit einer 20-Zentimeter-Dämmung umgeben, die andere ist ungedämmt. In beiden Häusern soll eine Mindesttemperatur von 20 Grad Celsius gehalten werden. Wie groß ist der Unterschied der verbrauchten Energie? Wer sich an der Wette beteiligen möchte, kann seinen Tipp in den Kasten am Doppelhaus werfen oder schickt diesen per Post an die auf der Karte angegebene Adresse der WTM. Der jeweilige Einsendeschuss ist zu beachten.
- Gesucht wird bis zum 12. September 2009 das älteste, noch betriebene Waiblinger Kühl-/Gefriergerät. Benötigt werden ein Foto sowie Angaben zu Hersteller, Typ, Baujahr und Größe des Geräts. Dazu können Quittungen, Betriebsanleitungen oder Infos auf dem Typenschild eingereicht werden an Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen oder per E-Mail an umwelt@waiblingen.de, Stichwort: „Ältester Kühlschrank“. Der Preis ist ein neuer A++ Kühlschrank sowie für zehn weitere Einsender verschiedene Preise zum Thema Energie.
- Umtauschaktion „Glühbirnen“ am Stand der Stadt Waiblingen: „Alte“ 60-Watt- bis 100-Watt-Glühbirnen können für jeweils einen Euro in neue Energiesparlampen (E27/14W) getauscht werden – maximal drei Stück pro Haushalt und nur solange der Vorrat reicht.

Spielplatz Stuttgarter Straße

Bald ein Paradies für Kinder

(red) Eingebettet in schattenspendende Bäume liegt der Spielplatz Stuttgarter Straße, der schon sehr Gestalt angenommen hat. Derzeit ruhen zwar die Baumaschinen – die an der Umgestaltung beteiligten Firmen machen Sommerpause. Aber das ist ganz gut so, denn dann hat der Rasen Zeit, um sich prächtig zwischen den einzelnen Bereichen zu entwickeln. Und verschiedene Bereiche gibt es genügend. Da bleibt kein Kinderwunsch offen: Da kann geklettert werden; die Mädchen und Buben können ihr Gleichgewicht auf speziellen Geräten stärken, aber auch den ganzen Platz hochdroben aus der Vogelperspektive aus dem bunten Häuschen überblicken. Eine Rutsche gehört natürlich auf einen Spielplatz und die bringt diejenigen gleich von einer Spielplatz-Ebene in die andere. Oberhalb der Rutsche befindet sich der „Sandkasten“, der mit Pflastersteinen eingefasst worden ist. Und damit die Eltern oder Omas und Opas, welche die Kleinsten begleiten, sich gemütlich niederlassen können, wurden Bänke unter Bäumen platziert, damit’s bei hochsommerlichen Temperaturen wie derzeit, nicht zu warm wird.

Noch ist das Paradies für die Kinder in Waiblingen-Süd nicht ganz fertig, aber wenn das Wetter den Firmen nicht gerade einen Strich durch die Rechnung macht, dann soll der Platz voraussichtlich noch Ende September seinen Nutzern übergeben werden. Insgesamt kostet die Umgestaltung des früheren Spielplatzes, der wegen seiner Unattraktivität kaum noch von den Kindern genutzt wurde, etwa 160 000 Euro. Davon entfällt der größte Brocken der Kosten auf die Spielplatz-Neugestaltung und Sanierung – das sind etwa 85 000 Euro. Die Grün- und Vegetationsarbeiten kosten etwa 34 000 Euro, die Beleuchtung und Wegsanierung mehr als 27 000 Euro und der neue Zaun, der sich wunderbar ins Gelände einfügt, liegt bei etwa 15 000 Euro.

Die Planung, die unter Beteiligung der Anwohner, der Kindergärten und Schulen und der interessierten Bürgerschaft entwickelt wurde, sah vor, dass die gesamte frühere Grünanlage einschließlich des Spielplatzes aufgebessert und vor allem freundlicher gestaltet werden sollte und das ist wahrlich gelungen. Die Aufenthaltsqualität für alle Altersgruppen sollte erhöht werden. Dazu gehörten das Auslichten der Grünbestände, die Beleuchtung zu verbessern, die Wege zu sanieren und vor allem Sitzgelegenheiten zu schaffen.

Für den nahen Kindergarten wurde ein Kleinkindbereich angelegt. Zwar wurde die Spielwiese verkleinert, dafür wurde aber eine neue Spielebene mit abwechslungsreichen Spielgeräten angelegt.

Schon im Jahr 2007 hatte das Büro Ars Hermann + Hornung Chancen und Defizite in öffentlichen Räumen, Grünflächen und Spielbereichen im Quartier „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“ analysiert. Aus dieser Gesamtbetrachtung ergaben sich wichtige Entwicklungsziele wie zum Beispiel das Schaffen öffentlicher Freiflächen mit hohem Freizeit- und Erholungswert. Darüber hinaus sollten diese Bereiche leicht zu erreichen sein.

Der Spielplatz in der Stuttgarter Straße wird seit Mai grundlegend umgestaltet. Derzeit ruhen zwar die Baumaschinen – die Firmen sind in der Sommerpause, aber ein Blick hinter die Kulissen hat ergeben, dass sich die Kinder in diesem Bereich auf etwas Großartiges freuen können. Das Vorhaben ist Bestandteil des Projekts „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“. Die Kosten für Beleuchtung, Wegesanierung, Grün- und Vegetationsarbeiten, einen neuen Zaun und vor allem die Neukonzeption liegen etwa bei 160 000 Euro. Fotos: Redmann, Montage: Steinemann

Baudezernat im Marktdreieck

Abteilungen umgezogen

Innerhalb des Fachbereichs „Stadtplanung“ sind im Baudezernat der Stadt Waiblingen zwei Abteilungen umgezogen. Ziel war es, die Abteilungen „Vermessung“ sowie „Planung und Sanierung“ auf jeweils einer Etage des Marktdreiecks einzureichten. Im dritten Stock des Gebäudes in der Kurzen Straße 24 befindet sich jetzt die Abteilung Vermessung, ein Stockwerk darüber die Abteilung Planung und Sanierung. Die Telefonanschlüsse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind alle unverändert.

Energiesparberatung

Immer mittwochs und kostenlos

Ist Ihr Haus wärmegedämmt? Und das Heizsystem auf dem neusten Stand? Im Büro der Freiwilligenagentur, Kurze Straße 35/2, bietet Hans-Siegfried Milbradt unverbindlich und kostenlos ehrenamtliche Energiesparberatung an. Er informiert mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr nach Anmeldung beim städtischen Umweltbeauftragten Klaus Läpple, Leiter der Abteilung Umwelt im Baudezernat, unter ☏ 07151 5001-445. Baupläne oder andere Unterlagen sollten mitgebracht werden.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Liebe Mitbürger, die Legislaturperiode des neu gewählten Gemeinderats hat begonnen. Vielen Dank dafür, dass mich Ihr Vertrauen wieder dabei mitwirken lässt. Ob der neu gewählte Gemeinderat alle Ihre Erwartungen erfüllen können wird, bleibt abzuwarten. Denn „allen Menschen Recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann“. Ganz abgesehen davon: Nicht alles, was regelungsbedüftig erscheint, liegt in der Kompetenz der Kommune „Stadt“ und damit auch nicht ihres Organs „Gemeinderat“. Beispielhaft sei nur auf die Diskussion um die „Kölner Teller/Berliner Kissen“, also um die Forderung einer Verkehrsberuhigung beim Tennisclub und beim Erbachhof hingewiesen. Abgesehen davon, dass beide Sachverhalte nicht vergleichbar sind (der Alte Neustädter Weg dient nämlich nur der Zu- und Abfahrt zu anliegenden Grundstücken), handelt es sich um keine Materie kommunaler Selbstverwaltung. Die Regelung des Straßenverkehrs ist Bundesrecht und die Stadt ist nach Maßgabe des Landesverwaltungsgesetzes „Untere Straßenverkehrsbehörde“ also Ausführungsorgan und bei der Ausübung ihres Ermessens an die Straßenverkehrsordnung und die sie ergänzenden Verwaltungsvorschriften und Weisungen übergeordneter Verkehrsbehörden gebunden. Wie häufig falsch dargestellt, gibt es also keine „städtische“ Verkehrsbehörde. Korrekt müsste es heißen: die „Stadt Waiblingen als untere Verkehrsbehörde“. Weil dem aber so ist, kann der Gemeinderat in solchen Fragen nicht entscheiden, sondern allenfalls seine Meinung äußern. Dies gilt übrigens für alle Bereiche, in denen die Stadt als „Große Kreisstadt“ Kompetenzen der „Unteren Verwaltungsbehörde“ ausübt. Deshalb mein Appell: Wir leben nach unserer Verfassung in keiner Basisdemokratie, sondern in einem demokratischen Bundesstaat, weil nicht alle Anliegen des (überörtlichen) Gemeinwohls an der Basis entschieden werden können. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de. Alfred Bläsing

BüBi

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Wahlergebnis zeigt, dass wir in den letzten fünf Jahren gute kommunalpolitische Arbeit geleistet haben. Sie haben mit ihren Stimmen, die Bürgerliste Bittenfeld mit fünf Sitzen im Ortschaftsrat und einen Sitz im Gemeinderat wieder bestätigt.

Die Nachwirkungen der Abschaffung der unechten Teilortswahl wird in den Ortschaften zunehmend spürbarer. Es ist keineswegs gesichert, dass aus jeder Ortschaft Vertreter in den Gemeinderat gewählt werden. Ohne die Bündelung der Stimmen bei der Bürgerliste Bittenfeld, wäre die Ortschaft Bittenfeld nicht mehr im Waiblinger Gemeinderat vertreten.

Großer Dank gebührt meinem Vorgänger Horst Jung, für seine langjährige Tätigkeit im Waiblinger Gemeinderat. Er hat sich mit großem Engagement für die Belange der Ortschaften eingesetzt und mit Augenmaß die Interessen der Gesamtstadt nie aus den Augen verloren.

Diese vielfältigen Aufgaben gilt es nun fortzusetzen. Diese Arbeit muss ich ohne den besonderen Rückhalt einer Fraktion leisten. Meine Schwerpunkte werde ich bei der angemessenen Vertretung der Belange der Ortschaften, aber auch in der Förderung von Jugendlichen und Vereinen sehen.

Da ich im Gemeinderat ein „Neuer“ bin, wird eine kurze Zeit vergehen, bis ich weiß, „wia dor Has läuft“. Aber ich freue mich auf die neue Aufgabe und sie können sicher sein, dass ich mich für ihre Angelegenheiten, soweit es mir möglich ist, aktiv einsetzen werde.

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Sommer. – Im Internet: www.bl-bittenfeld.de.

Bernd Wissmann

Bundestagswahl am 27. September 2009

Wahlbenachrichtigungen werden zugestellt!

Die Wahlbenachrichtigungskarten für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009 werden von 27. August 2009 an an die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger in Waiblingen einschließlich der Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt versandt. Jeder Wahlberechtigte, der am 23. August 2009 mit Hauptwohnsitz in Waiblingen gemeldet ist, erhält eine Wahlbenachrichtigungskarte. Das Wahlamt bittet darum, die Wahlbenachrichtigungskarten gut aufzubewahren und am Wahltag in das Wahllokal mitzubringen.

Auf das Recht der Einsicht in das Wählerverzeichnis sowie die Möglichkeit der Erteilung von Wahlscheinen wird durch Öffentliche Bekanntmachung hingewiesen. Wer am Wahltag verreist ist oder aus sonstigen Gründen das Wahllokal nicht aufsuchen kann, kann durch Briefwahl vom Wahlrecht Gebrauch machen.

Wer Briefwahlunterlagen beantragen möchte, kann den dafür auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte vorgesehenen Antrag ausfüllen und die Karte an das Wahlamt (Bürgerbüro) übersenden oder dort während der Öffnungszeiten abgeben. Der Antrag kann im Wahlamt und bei den Ortschaftsverwaltungen auch auf Vordrucken beantragt werden, die die Mitarbeiterinnen bereit halten sowie per Fax oder E-Mail gestellt werden. Hierfür ist die Angabe von Vor- und Familiennamen, die Adresse und das Geburtsdatum zwingend erforderlich. Die Angabe der Nummer des Wahlbezirks und die Wählerverzeichnisnummer sind hilfreich und können der Wahlbenachrichtigungskarte entnommen werden.

Von Montag, 24. August 2009, bis Mittwoch, 23. September 2009, besteht zudem die Möglichkeit, den Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen per Internet zu beantragen. Der Antrag ist auf der städtischen Homepage www.waiblingen.de unter dem Stichwort „Wahlen“, „Bundestagswahl“, Unterpunkt „Wahlscheinantrag“, zu finden.

Wer bis zum 4. September 2009 keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, sollte sich beim Wahlamt erkundigen, warum er nicht benachrichtigt wurde. Von 7.September 2009 bis 11. September 2009 besteht die Möglichkeit, während der üblichen Öffnungszeiten des Bürgerbüros Einsicht in das Wählerverzeichnis zu nehmen

Fragen zu den Wahlen beantworten die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros auch persönlich im Rathaus, Kurze Straße 33, oder telefonisch unter ☏ 07151 5001-111. Zusätzlich geben die Mitarbeiter des Wahlamts von 31. August 2009 an an allen Werktagen von 9 Uhr bis 12 Uhr unter der Servicehotline ☏ 07151 5001-477 auskunft. Per E-Mail ist das Wahlamt unter wahlen@waiblingen.de zu erreichen.

Das Wahlamt/Bürgerbüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet: montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

100 000ste Besucher im Freibad begrüßt

Am Freitag, 14. August, war es soweit: der 100 000ste Besucher in der Badesaison 2009 betrat gemeinsam mit seinem Sohn das Freibad in der Schorndorfer Straße in Waiblingen. Oliver Schneider aus Waiblingen-Beinstein war völlig überrascht, als die Bäderbetriebsleiterin der Stadtwerke Waiblingen Sabine Peckl ihm einen Blumenstrauß sowie einen Gutschein über eine Saisonkarte für die nächste Freibadsaison überreichte. Der heiße August beschert den Waiblinger Freibädern nach den unbeständigen Sommertagen im Juni und Juli unerwartet hohe Besucherzahlen. So konnten in den ersten zweieinhalb Wochen der Sommerferien in den Freibädern schon 46 547 Besucher gezählt werden. Im gleichen Zeitraum waren es im Jahr 2008 erst 44 493 Badegäste. Und die hohen Temperaturen sollen weiter anhalten. Foto: Stadtwerke

Frei- und Hallenbäder in Waiblingen

Die Öffnungszeiten

Freibäder Waiblingen, ☏ 131-724, und Waiblingen-Bittenfeld, ☏ 07151 131-750:
Bis 31. August 2009 von 7.30 Uhr bis 21 Uhr (mittwochs immer 1 Std. früher geöffnet)
1. September bis Saisonende von 8 Uhr bis 20 Uhr (mittwochs immer 1 Std. früher geöffnet)

Besucher des Freibads in der Schorndorfer Straße werden gebeten, auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen – eine Bushaltestelle befindet sich direkt beim Freibad – oder mögliche Parkplätze entlang der Schorndorfer Straße oder im Gewerbegebiet „Eisental" zu nutzen. Der Parkplatz bei der Rundsporthalle ist wegen der Kinderspielstadt „Remsolino", die am Montag, 24. August, beginnt, bis 7. September teilweise gesperrt.

Hallenbad Waiblingen, ☏ 131-740 und -718:
Wegen Sanierungsarbeiten voraussichtlich bis Ende November geschlossen.
Cafeteria im Hallenbad Waiblingen, ☏ 2 18 24:
geöffnet.
Sauna im Hallenbad Waiblingen:
geschlossen.
Hallenbad Neustadt, ☏ 23964, und Hallenbad Hegnach, ☏ 51433:
bis einschließlich 13. September geschlossen.

In Tiefgaragen und auf Parkplätzen

Nachts kostet's in den Ferien nur einen Euro

In der Waiblinger Marktgarage, in der Tiefgarage am Alten Postplatz und in derjenigen des Bürgerzentrums können Autos während der Sommerferien, also noch bis einschließlich 13. September 2009, von 19 Uhr bis 8 Uhr für pauschal einen Euro abgestellt werden, das teilt die Parkierungsgesellschaft Waiblingen mit. Mit dieser neuen Aktion, einem befristeten einmaligen Sondertarif, sollen die Tiefgaragen rings um die historische Altstadt vor allem von sommerlichen „Nachtschwärmern", die in der City nicht selten umsonst auf der Suche nach einem „Openair-Stellplatz" sind, stärker genutzt werden. Die erste halbe Stunde Parken ist in allen genannten Parkhäusern und auf allen von der Parkierungs-GmbH bewirtschafteten Parkplätzen ohnehin gebührenfrei („Brötchentaste"), die zweite angefangene halbe Stunde kostet dann – bis 8 Uhr – einen Euro.

Bauarbeiten

Neustädter Straße

In der Neustädter Straße in Waiblingen erneuert die Firma Niebler derzeit für die Deutsche Telekom von der Einmündung Unterer Rosberg bis zur Talstraße Leitungen, sie werden im Gehweg ausgetauscht. Um eine gegenseitige Behinderung der Firmen auszuschließen, wurden diese Arbeiten auf die bis 31. August dauernden Bauferien der Firma Klöpfer gelegt. Für die Anlieger ist die Zufahrt zu ihren Grundstücken jederzeit möglich. Mit Behinderungen muss aber gerechnet werden. – Fragen beantwortet die Stadt Waiblingen und das mit der Bauleitung beauftragte Ingenieurbüro Spieth einmal wöchentlich dienstags von 9.30 Uhr an im Besprechungscontainer auf der Baustelle.

Waiblingen-Süd

Modernisierungsberatung in den Ferien alle zwei Wochen

In den Sommerferien bietet die Wüstenrot Haus- und Städtebau-GmbH die Modernisierungsberatung im Infozentrum nur 14-tägig an, und zwar an den Donnerstagen 27. August und 17. September jeweils von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr. In dringenden Fällen ist die Beratungsstelle unter ☏ 07141 149-293 zu erreichen. Nach den Ferien ist der Beratungsturnus wieder wöchentlich eingerichtet.

Öffnungszeiten des Infozentrums: Dienstag und Donnerstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr, ☏ 9654931, Fax 9815488, E-Mail infozentrum-wnsued@gmx.de. Ansprechpartner dienstags und mittwochs Regina Gehlenborg (Stadtteilmanagement), donnerstags Anna Hanisch, Wüstenrot Haus- und Städtebau-GmbH; Sanierungs- und Modernisierungsberatung. Infos zum Projekt unter www.soziale-stadt-wnsued.waiblingen.de.

„RemsTOTAL – Genuss am Fluss"

Familie als Werbeträger gesucht

Mehr 30 Familien aus dem ganzen Remstal haben sich schon bei der Organisationsleitung in Schwäbisch Gmünd gemeldet, um Werbeträger für die Veranstaltung „RemsTOTAL – Genuss am Fluss" am 16. Mai 2010 zu werden. Die neue „Remstal-Familie" wird als Foto-Leitmotiv und Sympathieträger auf allen Werbemedien für diese Großveranstaltung, zu dem 19 Städte, darunter auch Waiblingen, und Gemeinden entlang der Rems einladen, erscheinen. Das „Casting" läuft noch bis September. Interessierte Familien können sich über die RemsTOTAL-Webseite informieren und bewerben. Der Gewinner-Familie wird mit einem Wochend-Überraschungs-Erlebnispaket belohnt. Die Entscheidung der Jury für die Remstal-Familie („Remstal's Next Family") fällt im Oktober, im November findet das „Foto-Shooting" statt. Weitere Informationen und Anmeldungen im Internet unter www.remstotal.de.

kulturhaus schwanen waiblingen

Karten
www.kulturhaus-schwanen.de (VVK)
☏ 07151 5001-155 (VVK). ☏ 07151 920506-25 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

Bands gesucht – Der „Bunt statt Braun"-Award 2009 für Newcomer

An alle jungen Bands im Rems-Murr-Kreis und darüber hinaus: Im Oktober 2009 gibt es einen Preis zu gewinnen: für den besten Song gegen Ausgrenzung, Rechtsextremismus und Gewalt. Zeigt, was ihr drauf habt, und setzt mit uns ein Zeichen gegen Fremdenhass, Ausgrenzung, Mobbing und Gewalt sowie für Vielfalt und Respekt. Schreibt einen Song, der zum Thema passt, und gewinnt den „Bunt statt Braun"-Award 2009 und damit 300 Euro.

Nach einer Vorauswahl dürfen die besten drei Bands im Finale am 16. Oktober im Kulturhaus Schwanen in Waiblingen spielen. Den Wettbewerbs-Song und noch zusätzlich jeweils 20 Minuten. Der Hauptact (außer Konkurrenz) nach der Pause wird die Band „Tune Circus" sein. Die fachkundige Jury belohnt den besten Song mit 300 Euro, die für Belange der Band ausgegeben werden sollen.

„Karsten in Flames": eine der Bands, die im vergangen Jahr für bunt statt braun kämpfte.

Natürlich sollen bei der Liveshow am 16. Oktober all eure Fans am Start sein, denn außer dem Jurypreis gibt es noch einen Publikumspreis für die Band, die den Saal am meisten von sich überzeugen kann.

Teilnahmebedingungen

Die meisten Bandmitglieder müssen jünger als 23 Jahre sein, ihr dürft keine Coverband sein und das Kulturhaus Schwanen bekommt als Bewerbung eine CD mit dem Wettbewerbs-Song, eine gedruckte Bandinfo und den Text des Songs. Einsendeschluss ist der 23. September 2009. Einsendungen an folgende Adresse: Bunt statt Braun c/o Alina Kohn, Barbarossastraße 26, 71332 Waiblingen. Informationen gibt es bei Alina Kohn, E-Mail: alina89@gmx.net oder über myspace: www.myspace.com/bsbaward.

Die Jugendkulturwoche „Bunt statt Braun" findet dieses Jahr zum fünften Mal statt. Die Veranstaltungen (Workshops, Theater, Film, Ausstellung, Konzert) setzen sich gegen Fremdenhass, Gewalt und Mobbing ein. Toleranz, Menschlichkeit und produktives Miteinander sollen gefördert werden. Die „Bunt statt Braun"-Woche wird jedes Jahr von vielen Hundert Jugendlichen und Erwachsenen besucht.

Veranstalter sind: der Kreisjugendring Rems-Murr, die Abeilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen, der Jugendgemeinderat, die Fachstelle Rechtsextremismus des Landkreises, die Polizeidirektion Waiblingen, Alina Kohn, Luigi Pantisano und das Kulturhaus Schwanen.

Salsa – neue Kurse beginnen

Neue Salsa-Tanzkurse beginnen am Mittwoch, 16. September: Anfänger mittwochs um 19.15 Uhr, Mittelstufe um 20.15 Uhr und Fortgeschrittene um 21.15 Uhr Kursdauer: sechs Abende und ein Practica mit freiem Tanzen. Gebühr: 55 Euro. Kursleitung: Hanna de Laporte mit Partner. Anmeldung und Information: Hanna de Laporte, ☏ 0711 1226841, E-Mail: hanna@tango-und-salsa-im-schwanen.de, Homepage: www.salsa-im-schwanen.de Wir bitten Einzelpersonen um frühzeitige Anmeldung! Parallel zu den Kursen kann man von 19 Uhr bis etwa 22.30 Uhr in der Lunabar Salsa tanzen, mit DJ von 20 Uhr an, Eintritt frei.

Baubürgermeisterin Priebe bedauert, dass der Arbeitskreis „Untere Röte" beschlossen hat, sich aufzulösen – Mitglieder „sehen sich unzureichend beteiligt"

Planung des Röte-Parks wird Bürgern vor Ort in einer Veranstaltung vorgestellt

Der Arbeitskreis „Untere Röte" ist einer der Arbeitskreise im Zusammenhang mit dem Projekt „Soziales Stadt Waiblingen-Süd". „Der Arbeitskreis ‚Untere Röte' sieht sich unzureichend beteiligt, wiederholt im Verfahren übergangen, will nicht weiter als Alibi für Bürgerbeteiligung gelten." Die Mitglieder haben in der Sitzung am 23. Juni 2009 beschlossen, sich aufzulösen. Die Teilnehmer des Arbeitskreises würden sich außer Stande sehen, sich weiter innerhalb des so genannten Beteiligungsprozesses der „Sozialen Stadt Waiblingen-Süd" zu einzubringen. Die Stadt Waiblingen bedauert, dass der Arbeitskreis „Untere Röte" beschlossen hat, sich aufzulösen. Vom Quartiersmanagement seien Terminvorschläge für eine dritte Arbeitskreis-Sitzung gemacht worden, in der die überarbeitete Planung eingebracht werden sollte. Leider sei dieser Termin aufgrund des Beschlusses nicht mehr zustande gekommen, betont Baubürgermeister Birgit Priebe. Sie weist darauf hin, dass die Problematik bereits in der Arbeitsgruppe am 20. Juli angesprochen und der Beschluss bedauernd zur Kenntnis genommen worden sei.

In der Arbeitsgruppe sei vereinbart worden, dass die Planung zum Röte-Park nun dort vorgestellt werden sollte, erklärt Baubürgermeisterin Priebe. In der Arbeitsgruppe „Waiblingen-Süd" seien Vertreter aller Interessengruppen vor Ort und Vertreter der Bürgerschaft als ständige Mitglieder in den gesamten Prozess „Soziale Stadt Waiblingen Süd" eingebunden. „Somit ist die Bürgerbeteiligung weiterhin voll umfänglich gewährleistet. Zusätzlich ist vorgesehen, die Planung des Röte-Parks in einer Veranstaltung den Bürgern vor Ort vorzustellen."

„Ihrer Begründung entnehmen wir, dass der AK ‚Untere Röte' weiterhin mit dem Rahmenplan/Bebauungsplan unzufrieden ist", stellt Priebe fest. Die Verwaltung habe die Anregungen des Arbeitskreises – soweit möglich – in den Rahmenplan integriert. Der fast zwei Jahre währende Abstimmungsprozess mit einer Vielzahl von Terminen habe zu einem für den Stadtteil positiven Ergebnis geführt. Ein Dissens bestehe jedoch weiterhin in der Größe des Röte-Parks. Der Rahmenplan sehe eine Parkgröße von ca. 3,8 Hektar vor; der AK „Untere Röte" habe in seiner abschließenden Stellungnahme eine Größe von 4,2 Hektar gefordert.

Birgit Priebe: „Ich bitte um Verständnis, dass ich die Argumente nicht nochmals darlege. Ihre Argumente und die der Stadt Waiblingen sind in einem 41-seitigen Papier zusammengefasst und auch dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit bekannt. Ich möchte aber an dieser Stelle nochmals um Verständnis werben, dass die Qualität eines Parks nicht allein von seiner Größe abhängt."

Zum konkreten Thema der Parkplanung erklärte sie: „Es ist nicht richtig, dass die Planung ohne Beteiligung des AK ‚Untere Röte' begonnen wurde. Die Stadtverwaltung hat das Büro Erdmann-Kicherer mit der Planung des Röte-Parks beauftragt.

Am 4. Mai 2009 wurden die Planer in die Sitzung der AK ‚Untere Röte' eingeladen. Dort fand eine erste Ideensammlung mit den Mitgliedern des AK statt. Das Büro wurde im Rahmen des Termins beauftragt, diese Ideen in eine Planung umzusetzen. Vor diesem Termin wurden keine Planungen erstellt.

Am 18. Mai 2009 fand ein weiterer Termin mit dem AK ‚Untere Röte' statt, in dem die Planer diese Pläne vorstellten. Von den Mitgliedern wurde die Planung grundsätzlich positiv aufgenommen. Es wurden weitere Anregungen für die Planung gegeben und vereinbart, dass die überarbeitete Planung in einem weiteren Termin noch vor der Sommerpause dem AK vorgestellt werden soll."

Zur Kritik, die Planung des gesamten Gebietes „Untere Röte" sei nicht im Kontext erfolgt, führte Baubürgermeisterin Priebe folgendes aus:

- „In seinen ersten Sitzungen 2007 hat sich der Arbeitskreis ‚Untere Röte' mit der grundsätzlichen Einbindung des Gebiets in die Gesamtstruktur von Waiblingen-Süd befasst.
- Die ursprüngliche Planung, entlang der Heerstraße Wohnbebauung anzuordnen und nördlich angrenzend den Park anzugliedern, wurde durch bürgerschaftliche Beteiligung positiv geändert.
- Dabei haben Fuß- und Radwegebeziehungen, Grünvernetzung und die Zentralität der sozialen Infrastruktur in der Diskussion die entscheidende Rolle gespielt.
- Die Bürger vor Ort haben ihre jahrelangen Erfahrungen mit dem Stadtteil in das neue Flächenlayout eingebracht und ein nachhaltiges, positives Konzept entwickelt."

Sie drückte nochmals ihr Bedauern aus, freue sich aber, dass sich einige der Mitglieder des Arbeitskreises „Untere Röte" ja in den anderen bestehenden Arbeitskreisen ebenfalls beteiligten und somit weiterhin aktiv am Prozess „Soziale Stadt Waiblingen Süd" teilnehmen würden.

Arbeitskreis beschließt Auflösung

In einem „Offenen Brief" zur Auflösung des Arbeitskreises „Untere Röte" haben die Mitglieder ihre Gründe und ein Fazit formuliert: „In der Arbeitskreissitzung Untere Röte vom 23. Juni 2009 hatte der AK Untere Röte beschlossen, sich aufzulösen. Der AK Untere Röte sieht sich unzureichend beteiligt, wiederholt im Verfahren übergangen, will nicht weiter als Alibi für Bürgerbeteiligung gelten und später für Ergebnisse mit verantwortlich gemacht werden, hinter denen er nicht stehen kann." Die Teilnehmer dieses Arbeitskreises würden sich außer Stande sehen, sich weiter innerhalb des so genannten Beteiligungsprozess der „Sozialen Stadt Waiblingen-Süd" zu beteiligen, stünden dem Gemeinderat aber als Ansprechpartner weiter zur Verfügung.

Als Gründe nannte der Arbeitskreis folgende Punkte: „Rahmenplan – Der Rahmenplanentwurf stimmt in vielerlei Hinsicht nicht mit den Vorstellungen und Arbeitsergebnissen des AK überein. Obwohl die Verwaltung zugesagt hatte, diesen Plan nochmals an wesentlichen Punkten zu überarbeiten, bevor er dem Gemeinderat vorgelegt wird, ist dies bis heute nicht geschehen und wurde trotzdem im Gemeinderat verabschiedet.

Auslegungsentwurf – Die Stadtverwaltung erarbeitete aus dem Rahmenplan den Auslegungsentwurf und stellte diesen dem Arbeitskreis vor, versehen mit der Anmerkung, dass an diesem nichts mehr verändert wird. Die Kritik des Arbeitskreises am zuvor erstellten Rahmenplan wurde wieder nicht berücksichtigt, im Gegenteil wurden die Differenzen noch größer.

Parkplanung – Diese Planung wurde ohne den Arbeitskreis begonnen und erst auf Nachfrage und dem dringlichen Wunsch wurde der Arbeitskreis einbezogen. Von der anfänglichen Ánnahme hier noch auf entscheidende Weichenstellungen Einfluss nehmen zu können, musste sich der AK aber schnell wieder verabschieden. Die Antwort der Verwaltung auf die erste Stellungnahme des AK Untere Röte zum Vorentwurf hat den AK in die harte Wirklichkeit zurückgeholt und ihn zum Schritt der Selbstauflösung gezwungen."

Weiter heißt es: „Als der Rahmenplan beschlossen wurde, wurde dem AK zugesagt, dass dies nur ein erster Entwurf sei, und dass noch Änderungen erfolgen könnten. Aber im weiteren Beteiligungsprozess sah dies dann ganz anders aus. Denn wenn Bürger andere Lösungen oder Vorschläge hatten, wurde immer argumentiert die Bürger müssten sich schon an die Vorgaben des Rahmenplans halten, denn dieser wurde so vom Gemeinderat beschlossen. Ein Hase- und Igelspiel, das die hohe Motivation der Arbeitskreismitglieder zunehmend erschöpft. Entweder sind Themen, die eingebracht werden viel zu früh, oder es besteht ein „Zwang", weshalb Dinge nicht mehr geändert werden können."

„Um es an einigen Beispielen in unterschiedlichem Maßstab fest zu machen", schildert der Arbeitskreis den Kontext: „Es existiert keine übergeordnete Planung für Waiblingen-Süd, welche z.B. die Straßen, die Radwege, die Fußwege, die Grünanlagen in Beziehung zueinander bringt und ihre Bedeutung für Waiblingen und Waiblingen-Süd festlegt und somit die essentielle Grundlage für eine vertiefte Beschäftigung mit der ‚Unteren Röte' oder dem Stadtpark wären. Aus Sicht des Arbeitskreises ist dies aber für eine gute Stadtplanung und Stadtentwicklung nötig."

Als Beispiel führt der Arbeitskreis an: „Wie soll es zukünftig möglich sein, Waiblingen-Süd mit dem Fahrrad zu durchqueren? Welche Rolle spielt dabei die zentral gelegene Untere Röte? Oder wollen wir keinen Radverkehr in Waiblingen? Dies ist nur ein Fall wie willkürlich in Waiblingen-Süd vorgegangen wird." Alles werde nur für sich betrachtet, so dass bestenfalls Stückwerk entstehen werde. „Wir wünschen uns für unseren Stadtteil endlich eine Planung, die den realen Problemen auf den Grund geht, nachhaltig wirkt und dann nicht irgendeine sondern die bestmögliche Lösung darstellt. Wenn dies im AK eingefordert wird, kann es einem allerdings passieren, mitgeteilt zu bekommen, dass ‚man nicht bis nach China denken müsste, wenn man die Untere Röte plant'. Wohl wahr, aber über den Tellerrand sollte der Blick schon reichen oder zumindest bis an die Stadteilgrenzen. Denn eine Planung von über 7 ha innerstädtischen Fläche ist selbst für die Gesamtstadt von Belang."

„Umgang mit Ressourcen im ‚Kleinen'." – Eine weitere unverständliche Planung sei z.B. die nordöstliche Ecke des Parks bei der Kreuzung Mayenner StraßeAlte B14, heutiger Bolzplatz. „Laut Lärmschutzgutachten ist dies der lauteste Bereich in der Unteren Röte, weshalb die dort angelegte Freifläche keinerlei Park – sprich Aufenthaltsqualität erwarten lässt und aus Sicht des AK ungenutzt bleiben wird. Wenn aber die Mehrzweckhalle, deren Funktion an dieser Stelle nicht eingeschränkt ist, dort platziert würde, könnte diese auch noch besser als Lärmschutz für die Untere Röte dienen." Warum derart leichtfertig mit teuren Ressourcen umgegangen werde, erkläre sich ihnen nicht und „wollen wir auch nicht akzeptieren".

Sein Fazit: „In der jetzigen Art des Beteiligungsprozesses sehen die beteiligten Bürger des Arbeitskreises keine Möglichkeit die vitale Interessen des Stadtteils umzusetzen. Im Leitfaden zur Ausgestaltung der Gemeinschaftsinitiative ‚Soziale Stadt' der Argebau Ausschuss für Bauwesen und Städtebau und Ausschuss für Wohnungswesen heißt es hierzu: ‚Die integrierten Handlungskonzepte sollen eine offene Rahmenplanung beinhalten, die in erster Linie von den örtlichen Akteuren – den Bewohnern, den Gewerbetreibenden, den Grundeigentümern, den örtlichen Institutionen – während des Stadtteilentwicklungsprozesses mit möglichst viel Eigeninitiative auszufüllen ist.'

Diese Aufforderung stehe im krassen Widerspruch zur Situation in Waiblingen-Süd, erklärt der Arbeitskreis. „Wie laut müssen Bürger ihre Rechte noch einfordern, damit diese Geltung erhalten? Das Verfahren droht – trotz aller gegenteiliger öffentlicher Bekundungen die Unterstützung in der – und im schlimmsten Fall die gesamte – Bürgerschaft zu verlieren. Wir bitten Sie hiermit dringlichst darum, diesen Beteiligungsprozess neu auszurichten und die bisherigen Planungs-Beschlüsse zu überdenken und zu hinterfragen.

Wir, die ehemaligen Mitglieder des Arbeitskreises Untere Röte erwarten gespannt Ihre Stellungnahme und würden uns freuen, wenn das Verfahren doch noch so gestrafft werden könnte, dass eine ernsthafte Bürgermitsprache und Verantwortung möglich wird."

Im September 2009

Das sollten Sie nicht versäumen

Im September sind eine Reihe von Veranstaltungen geplant, die sich Waiblingens Bürgerinnen und Bürger nicht entgehen lassen sollten.

„Tag des offenen Denkmals"

Den Anfang macht etwa Mitte des Monats der „Tag des offenen Denkmals" am Sonntag, 13. September, der in diesem Jahr unter dem Motto „Historische Orte des Genusses" steht. Der Heimatverein bietet Führungn um 11 Uhr, um 14.30 Uhr und um 16 Uhr. Treffpunkt ist der Platz vor dem Rathaus.

„Energietag Baden-Württemberg"

Weiter geht's am Samstag, 19. September, mit dem Energietag Baden-Württemberg, an dem sich außer der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen die Energieagentur Rems-Murr, die Stadtwerke Waiblingen sowie viele weitere Einrichtungen mit zahlreichen Aktionen und Informationsständen auf dem Rathausplatz von 9 Uhr bis 14 Uhr beteiligen. Gesucht wird außerdem das älteste Kühl-/Gefriergerät Waiblingens und die Bürgerinnen und Bürger können an einer „Hauswette" teilnehmen und „alte" Glühbirnen für jeweils einen Euro gegen neue Energiesparlampen tauschen.

„Freundschaft der Nationen" mit „Internationalem Abend

Der Samstagabend steht ganz im Zeichen der „Freundschaft der Nationen": Was vor 30 Jahren mit dem „Fest der Begegnung" auf der Erleninsel begonnen hatte, kann in diesem Jahr ein Jubiläum feiern, das am 19. September mit dem Internationalen Abend in der Gemeindehalle in Waiblingen-Beinstein seinen Auftakt hat. Falklore und verschiedene kulturelle Darbietungen prägen den Abend, den erster Bürgermeister Martin Staab und Antonio Fierro, der Vorsitzende des Ausländerrats, um 20 Uhr eröffnen.

Siebte „Remstal-Klassik"

Ein besonderes Spektakl verspricht wieder die Oldtimer-Rundfahrt, die siebte Remstal-Klassik am Sonntag, 20. September, zu werden. Mehr als 150 Automobile mit Geschichte begeben sich im Minutentakt auf die Strecke. Start ist um 10.01Uhr im Gewerbegebiet „Eisental" und führt die Teilnehmer mit ihren blitzenden Karossen von Waiblingen nach Neustadt, mit Mittagsrast auf dem Gartenschaugelände in Rechberghausen zurück nach Beinstein und wieder in die historische Waiblinger Altstadt, wo die Gäste die Fahrzeuge bei einem Concours d'Elégance ihre Favoriten wählen können und damit an einer Verlosung teilnehmen.

Partnerschafts-Treffen mit Baja

Schon am Freitagabend, 18. September, treffen die Gäste aus Waiblingens ungarischer Partnerstadt Baja zum Partnerschafts-Wochenende in der Stadt ein. Für die Teilnehmer sucht die Partnerschafts-Dienststelle im Rathaus, noch Unterkünfte. Meldungen nimmt Claudia Signorello unter ☏ 07151 5001-203, E-Mail claudia.signorello@waiblilngen.de, entgegen. Sie gibt auch Auskunft über alles, was das Partnerschaftsgeschehen in Waiblingen betrifft.

Vierte „Musikmeile"

Das ist aber längst noch nicht alles, was Waiblingen zu bieten hat:: am Samstag, 26. September, sind die Waiblinger Gastronomen am Zug. In zahlreichen Kneipen und Lokalen gibt es bei der vierten Musikmeile Musik live – einmal Eintritt zahlen und dann freien Zugang zu allen teilnehmenden Betrieben haben.

Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH

Führungen durchs historische Waiblingen auf vielerlei Weise

Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH hat gemeinsam mit Mitgliedern des Heimatvereins das Programm der Stadtführungen und Stadtspaziergänge für das zweiten Halbjahr 2009 vorbereitet – die Prospekte liegen in der Touristinformation in der Scheuerngasse 4 auf. Immer beliebter wird es, Teil der Geschichte Waiblingens zu werden, spannenden Geschichten zu lauschen. Die Altstadt mit ihren dominanten Türmen und eindrucksvollen historischen Fachwerkhäusern lädt zum Eintauchen in eine frühere Welt ein. Ob die klassische historische Stadtführung, Führungen mit dem Nachtwächter, zu Fuß mit der Magd Agnes durch das mittelalterliche Waiblingen oder die Friedhofsführung – das Angebot ist breit und vielfältig. Diesen Herbst und Winter wird das Programm der Stadtführungen um zwei Besonderheiten ergänzt. Der Hochwachtturm als außergewöhnlicher Platz über der Stadt beherbergt die Veranstaltungen „Lesung auf dem Hochwachtturm" und „Advent in der Turmstube".

Für alle Führungen können Eintrittskarten in der Touristinformation erworben werden. Weitere Informationen zu Terminen, Uhrzeiten und Preisen sind ebenfalls dort erhältlich, ☏ 07151 5001-155, oder auf der Homepage www.mut-waiblingen.de zu finden und zu buchen. Außer festen Terminen, die für einzelne Besucher angeboten werden, können die Führungen auch von Gruppen gebucht werden.

Historische Stadtführung

Die „klassische" Version. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor der Touristinformation, Scheuerngasse 4, anderthalb Stunden lang geht es entlang der bedeutendsten Gebäude: Wissenswertes über den Hochwachtturm wird den Gästen ebenso zuteil, wie über den Mauergang, das Bädertörle und das Alte Rathaus, die Michaelskirche und das Nonnenkirchlein sowie die Waiblinger Neidköpfe, die zu diesem informativen Gang gehören. Kostenbeitrag: 4,50 Euro. Nächste Termine: 12. September und 10. Oktober.

Führungen mit der Magd Agnes

„Was war wie und was war wahr?" – Agnes, die Magd, führt ihre Gäste, Erwachsene und Kinder von zwölf Jahren an, etwa anderthalb-Stunden durch das alte Waiblingen. Glaube, Aberglaube, Sitten und Gebräuche der mittelalterlichen Zeit werden von ihr mit Sprachwitz serviert. Start ist um 19 Uhr am Bädertörle. Teilnehmerbeitrag: 7,50 Euro pro Person. Nächste Termine: 4. und 18. September.

„Redefluss an der Rems"

Diese Lesung bewegt sich „nah am Wasser der Rems" und wird von der Schauspielerin Sabine Becker-Brauer flüssig und unterhaltsam innerhalb eines Spaziergangs an idyllischen und romantischen Orten auf der Erleninsel und in ihrer Umgebung vorgetragen. Wasser ist das Thema vieler Dichter. Dieser vergnügliche Literaturspaziergang an der Rems, unter Brückenbögen, an der Mühle und am Brunnen verschafft viele Begegnungen: Nixen, Undinen, der Zauberlehrling bevölkern die Szenerie. Man erfährt von unkontrollierten Wassermassen, Bächlein und Quellen, von Goethes Wassergeistern, von Feuerwasser, Brunnenwasser oder dem Bad am Samstagabend ...

Die WTM-GmbH bietet folgende Termine im August an: Samstag, 29. August, um 20 Uhr; Start ist an der Bogenbrücke/Erleninsel; Dauer: ca. 70 Minuten; Preis: 11 Euro pro Person (inkl. Erfrischung).

Von Geistern, Tod und Teufel

Themenführung mit dem Stadtführer Wolfgang Wiedenhöfer: Nikodemus XIII. von Grimmeinsen, Erbe eines geheimnisvollen Buchs voller Spukgeschichten, das den Stadtbrand von 1634 überstanden hat, entführt auf dieser Tour zur Dämmerstunde in die düsterromantische Zwischenwelt der Waiblinger Schattenwesen, Geister und Dämonen, die zwischen Kirchenhügel und Fachwerkfassaden ihr Unwesen trieben. Nach einem „unheimlich" stärkenden Vesper – serviert wird ein „Scheiterhaufen" – geht es im Schein der Laternen durch die Altstadt, vorbei an vergessenen Friedhöfen und sagenumwobenen Plätzen. Da locken hinterhältige Irrlichter unbescholtene Frauen in die Fluten der Rems, paktieren verliebte Studenten in Waiblinger Stuben mit dem Teufel und geistern tote Seelen um den Hochwachtturm.

Treffpunkt beim Eingang zum Restaurant „Altes Rathaus". Die zweistündige Führung endet beim Hochwachtturm, mit Turmbesteigung, wenn gewünscht. Der Preis liegt bei 11,50 Euro für Erwachsene (einschließlich Vesper), Kinder von zwölf Jahren an 7,50 Euro. Nächste Termine: 5. September (19.15 Uhr), 27. September (18.30 Uhr) und 18. Oktober (17.45 Uhr).

Führung über den Friedhof

Treffpunkt für diese Führung ist wiederum die Touristinformation,und zwar um 14 Uhr. Die einstündige Führung am 15. November kostet pro Teilnehmer 7,50 Euro.

Nachtwächter-Führung

Mit dem Nachtwächter ziehen die Teilnehmer dieser sehr beliebten anderthalbstündigen Führung durch die Altstadt. Start ist jeweils um 18.30 Uhr, am 6. November und am 4. Januar 2010 vor dem Alten Rathaus, am 11. Dezember am Hochwachtturm.

Lesung auf dem Hochwachtturm

Die erste Lesung auf dem Hochwachtturm bei Wein und Brezel ist für den 18. September, 19 Uhr, vorgesehen. Der Preis beträgt inklusive diesem kleinen Vesper 11,50 Euro. Die Lesung dauert bis 20.30 Uhr. Nächster Termin: 25. September.

Advent in der Turmstube

Bei Stollen und Glühwein wird am 4. und am 18. Dezember in der Turmstube des Hochwachtturms Advent gefeiert; Treffpunkt ist jeweils um 19 Uhr unter dem Hochwachtturm. Für Kinder kostet das anderthalbstündige Ereignis mit grandiosem Rundumblick 7,50 Uhr – sie erhalten einen Kinder-Glühwein –, für Erwachsene 12,50 Euro.

Kultursaison 2009/2010

Kartenvorverkauf beginnt demnächst

Die neue Kultursaison in Waiblingen beginnt nach der Sommerpause am 7. Oktober – und das gleich mit einem ganz besonderen Abend: Der vor allem aus dem Fernsehprogramm bekannte Friedrich von Thun ist zu Gast in Waiblingen. Der Kartenvorverkauf beginnt am 1. September. Außer den bewährten Abonnements können zum ersten Mal in dieser Saison neue Wahl-Abonnements gebucht werden, mit dem sich die Besucher ihr individuelles Kulturprogramm zusammenstellen können. Der Spielplan mit allen Informationen liegt im Rathaus aus, in den Ortschaftsverwaltungen, in der Touristinformation, in der Stadtbücherei und im Bürgerzentrum. Auskunft gibt das Abo-Büro im Bürgerzentrum unter ☏ 07151 2001-22, E-Mail unter abo-buero@waiblingen.de und im Internet unter www.buergerzentrum-waiblingen.de. Vorverkaufsstellen sind die Touristinformation in der Scheuerngasse 4, die Buchhandlung Hess im Marktdreieck und im Internet unter www.ticketonline.de.

Im Marienheim

„Kultur unter der Pergola"

„Kultur unter der Pergola" im Sinnesgarten des Altenzentrums Marienheim, Am Kätzenbach 50 in Waiblingen, bietet auch in den Sommermonaten 2009 wieder viel. Für die Zeit bis Oktober wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das Donnerstag-, Freitag- oder Samstagnachmittag jeweils um 15.30 Uhr zum Vorbeischauen und Genießen einlädt. Der Eintritt ist frei.

- „Märchen bereichern unser Leben" am Freitag, 28. August, gelesen von Sigrid Früh, am Klavier Ulla Dieter.
- „Wie das Leben so spielt", Geschichten und Anekdoten erzählt von Gerhard Greiner, am Klavier Ulla Dieter, am Freitag, 4. September.

Waiblinger Apothekergarten

Sonniges Fleckle lädt ein

Waiblingens Apothekergarten ist täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr offen und lädt zu einer Verschnaufpause in eine der wärmsten „Ecken" der Stadt ein. An dem lauschigen Plätzle unterhalb der Nikolauskirche lässt es sich gut sitzen, rasten und schauen – auf die prächtigen Beete, in denen bald wieder gegen jedes Zipperlein ein Kraut wächst; auf den früheren „Karzer" der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle anvanciert ist; oder auf den Brunnen, aus dem das Gießwasser geschöpft wird. Angeboten werden auch in dieser Saison Führungen durch den Garten. Letzter Termin: 12. September 2009, Treffpunkt ist um 10 Uhr direkt am Gartentor. Gruppen mit zehn und mehr Personen sollten sich zuvor in der Apotheke Marktgasse anmelden, damit Extra-Termine vereinbart werden können.

Stadtbücherei am Alten Postplatz

Lesung endet – Philosophie beginnt

In der Literatur zur Kaffeezeit liest Maria-Magdalene Clajus zum letzten Mal am Mittwoch, 26. August 2009, um 15 Uhr aus dem Werk von Alan Bennett: „Die souveräne Leserin". Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt, Eintritt frei.

„Philosophie zum Mitmachen"

Die „Philosophie zum Mitmachen", die einmal im Monat auf dem Plan steht, ist zurück: am Donnerstag, 3. September, treffen sich die Teilnehmer um 18 Uhr in der Stadtbücherei und begeben sich unter fachkundiger Anleitung auf die Spuren des „Glücks". Eintritt frei.

Lesungen – jetzt schon vormerken

Nach der Sommerpause erwarten die Gäste der Stadtbücherei zwei Lesungen, zu denen die Karten schon jetzt erworben werden können. „Ich träume deutsch und wache türkisch auf" – Nilgün Tasman lädt am Dienstag, 22. September, um 19 Uhr zur Lesung aus ihrem Buch ein, Karten zu fünf Euro gibt es in der Stadtbücherei. – „Wind ist die Hand" die Autorin Johanna Klara Kuppe liest in einer Matineé am Samstag, 26. September, um 11 Uhr in der Stadtbücherei, Karten gibt es zu fünf Euro.

„Auf den Spuren der Siedler"

Impressionen einer Fotoreise von Margot Schröder, die entlang des Oregon Trails von Ost nach West durch die USA reiste, sind bis September zu sehen. Parallel dazu hält die Bücherei zum Reiseland USA eine Vielzahl von Medien bereit, die Reiselust erzeugen. – Die Ausstellung mit Werken von kleinen Künstlern zum Buch „Die kleine Raupe Nimmersatt" ist bis Samstag, 12. September, zu sehen.

Öffnungszeiten in den Sommerferien

Die Stadtbücherei ist auch in den Sommerferien geöffnet: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Alle Ortsbüchereien sind bis einschließlich 14. September geschlossen. Anschließend sind sie wieder wie folgt offen:

Ortsbücherei Beinstein, dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr; Bittenfeld, dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; Hegnach, dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr; Hohenacker, mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Neustadt, mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr.

Für Teeniedisco in Hegnach

Dringend ehrenamtliche Helfer gesucht

Um wieder Teeniediscos in Hegnach veranstalten zu können, werden dringend ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht, die unter anderem Eintritt kassieren, Getränke und Snacks verkaufen sowie die Ein- und Ausgangsaufsicht übernehmen.

Die Zielgruppe der Disco sind Teenies im Alter von zehn bis 13 Jahren, in der Zeit von 18 Uhr bis 21 Uhr zusätzlich des Auf- und Abbaus im Schafhofkeller. Die Veranstaltung könnte drei- bis viermal im Jahr angeboten werden.

Genaue Auskunft zur Tätigkeit geben Sigrid Benz von der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung, Bereich Stadtteilkonferenzen, ☏ 07151 5001-265; Dagmar Britzen-Schulze vom Verein „Hegnacher Spielraum", ☏ 563492, und Angela Schumann vom Jugendtreff Hegnach, ☏ 57578.

Kommunales Kino im Traumpalast

„Der Mond und andere Liebhaber", eine Tragikkomödie

Das Kommunale Kino Waiblingen zeigt im „Traumpalast" in der Bahnhofstraße am Mittwoch, 2. September 2009, um 20 Uhr die deutsche Tragikkomödie „Der Mond und andere Liebhaber". Dieses Kinomärchen erzählt die Geschichte einer leidenschaftlichen Frau, die nicht viel will, sondern einfach alles: das Gefühl, am Leben zu sein. Als ihr ehemaliger Betrieb, eine Kosmetikbude, Pleite macht, reißt Hanna Kisten voller Parfum an sich. Vom neuen Job an der Tankstelle, den stetigen Avancen von Knuti bis zur einer Reise in die Türkei hangelt sie sich durchs Leben – bis sie ihrer großen Liebe begegnet. Doch Gansar ist gebunden. Hanna stürzt sich in eine Amour Fou, die sie einigen Überlebenswillen und mehrere Liter Parfüm kostet.

Berührend, dramaturgisch ungewöhnlich und so provokant wie mitreißend, erzählt Bernd Böhlich in 107 Minuten ein lebhaftes und bezauberndes Kinomärchen. Katharina Thalbach in der Rolle der Hanna zeigt, dass es im Leben nicht immer um Erkenntnis geht, sondern häufig auch um Leidenschaft. Frei von zwölf Jahren an. – Der Eintritt kostet fünf Euro, Karten sind im Vorverkauf unter ☏ 959280 zu bekommen.

Vortrag am 27. August

Bedeutung von Kommunikation für Demenzerkrankte

Ein Vortrag zum Thema „Kommunikation und ihre Bedeutung für Demenzerkrankte und mit Demenzerkrankten" hält die Fachberaterin Monika Amann am Donnerstag, 27. August 2009, von 19 Uhr bis 21 Uhr im Erich-Schumm-Stift in Murrhardt, Fornsbacher Straße 32 bis 36. An praktischen Beispielen zeigt sie, welche Bedeutung Kommunikation für Erkrankte hat und welche Möglichkeiten es gibt, Demenzkranke zu begleiten.

Vierte Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen: „Kunst = Leben. John Cage" – erlebbar noch bis 20. September2009

Mit einem Avantgardisten durch eine kulturelle Epoche und gleich mehrere Genres streifen

Die Galerie Stihl Waiblingen, die sich dem Genre „Arbeiten auf Papier" verschrieben hat, widmet sich in ihrer aktuellen Ausstellung dem wohl prägendsten Avantgardisten des 20. Jahrhunderts, John Cage, der mit seinen grenzüberschreitenden Künsten sowohl die Bildende Kunst, den Tanz, die Musik und das Theater beeinflusste. „Installationen" sind bis zum Ende der Ausstellung am 20. September an folgenden Orten in der Stadt zu sehen: Galerie Stihl, „Stay"; Marktplatz, „Tosende Stille"; Altes Rathaus, „48°49'56.59"N/ 9°18'59.34"E"; Straßenlaternen, „Oops"; Alter Postplatz, „Boogie Woogie".

Öffnungszeiten

Die Ausstellung ist bis 20. September 2009 zu sehen: dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 19 Uhr sowie donnerstags von 11 Uhr bis 20 Uhr.

Eintrittspreise

Eintritt: Erwachsene fünf Euro, ermäßigt 2,50 Euro (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte), Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt, ebenso Fördervereins-Mitglieder.Freier Eintritt gilt auch freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr. Gruppen mit mindestens zehn Personen: drei Euro pro Person. Jahreskarte 40 Euro, ermäßigt 20 Euro.

Begleitveranstaltungen

Das wissenschaftliche Begleitprogramm vertieft das Ausstellungsthema.

- „Von der Grafik zum Klang" am Freitag, 11. September, um 19.30 Uhr – Gesprächskonzert in der Galerie. Dabei werden grafische Partituren in konkrete Musik umgesetzt. Eintritt: acht Euro, ermäßigt vier Euro.

Die Vorverkaufsstellen: Tourist-Information, Scheuerngasse 4, ☏ 5001-155. – Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☏ 1718-115. – Im Internet unter www.ticketonline.de sowie an der Kasser der Galerie Stihl Waiblingen.

Kunstvermittlungs-Angebote

Die Kunstvermittlung der Kunstschule Unteres Remstal bietet außer Workshops für alle Altersklassen und alle allgemeinbildenden Schulen auch Führungen, Kurse und Projekte. Gruppenführungen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Führungen für Waiblinger Schulen sind kostenlos. Information, Anmeldung und Buchung zu allen Veranstaltungen bei der Kunstvermittlung zu den Bürozeiten montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☏ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de, Weingärtner Vorstadt 14.

- „Zufällige Wasser", Führung für Jugendliche und Erwachsene mit anschließendem Workshop, am Mittwoch, 16. September, 18 Uhr, Gebühr: 13 Euro.

Führungen

- Führungen sonntags von 11 Uhr bis 11.45 Uhr und von 15 Uhr bis 15.45 Uhr.
- Führung donnerstags um 19 Uhr: am 10. September.
- Führungen für Familien gibt es an folgenden Terminen, jeweils samstags um 14.30 Uhr: 29. August, 12. September.
- Individuelle Führungen werden gern vereinbart: ☏ 5001-180, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de.

Führungen sind kostenlos, zu bezahlen ist lediglich der Eintritt. Teilnehmer individueller Führungen bezahlen keinen Eintritt, sondern nur den Betrag für die Führung.

Informationsmaterial

Während der Öffnungszeiten der Galerie sind die jeweiligen Publikationen, Postkarten und Plakate sowie Programm- und Begleithefte erhältlich. Außerdem liegen an der Kasse Buchungsformluare aus, mit denen sich die Besucher zu Führungen und Workshops in Galerie und Kunstschule anmelden können. Außerhalb der regulären Öffnungszeiten: ☏ 07151 5001-180, Fax 07151 5001-400, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de.

Geburtstag anders feiern!

Kinder von sechs Jahren an können ihren Geburtstag in der Galerie und Kunstschule zu einem besonderen Ereignis machen. Altersgemäße Führung durch die Ausstellung, kreatives Angebot in der Werkstatt. Gebühr pro Stunde: 30 Euro zzgl. Materialkosten. Auskunft und Anmeldung: ☏ 07151 5001-180, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de.

Café „disegno"

Das Galerie-Café „disegno" ist bis zur Fertigstellung der neuen „Häckermühle" im Museum untergebracht. Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 14 Uhr bis 19 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 20 Uhr, montags geschlossen.

Klangvolles Kameralamt

Parallel zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen zeigt die Begleitausstellung, eine Klanginstallation, die „Landschaft mit Rems" von Jürgen Palmer in Verbindung mit dem Projekt: „Die Wasser des Neckar" der KulturRegion Stuttgart. Auch diese Ausstellung ist bis 20. September zu sehen, und zwar von Dienstag bis Sonntag von 14 Uhr bis 19 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 20 Uhr.

Alle Adressen

Galerie Stihl Waiblingen
Weingärtner Vorstadt 12
71332 Waiblingen
Info-Telefon ☏ 07151 5001-666 (Auskünfte über beide Galerien und das Museumscafé „disegno")
E-Mail galerie@waiblingen.de
Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de

Kunstschule Unteres Remstal
Kunstvermittlung
Weingärtner Vorstadt 14
71332 Waiblingen
☏ 07151 5001-180, -660, Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de
Internet www.kunstschule-rems.de

Galerie im Kameralamt
Lange Straße 40
71332 Waiblingen
Auskünfte ☏ 07151 18037

Stadt Waiblingen — Amtliche Bekanntmachungen

Nach § 52 Abs. 2 GmbHG

Aufsichtsrat der Stadtwerke Waiblingen

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Waiblingen GmbH setzt sich mit Wirkung vom 3. August 2009 wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Andreas Hesky, Oberbürgermeister, 71332 Waiblingen.

Ordentliche Mitglieder, Wohnort; persönliche Stellvertreter, Wohnort:

Peter Abele, Direktor, 71336 Waiblingen; Martin Kurz, Landwirtschaftsmeister, 71334 Waiblingen. Wolfgang Bechtle, Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH), 71336 Waiblingen; Susanne Gruber, Kauffrau, 71334 Waiblingen. Sieglinde Schwarz, MTA/Marktfrau, 71336 Waiblingen; Dr. Siegfried Kasper, Rechtsanwalt, 71334 Waiblingen. Klaus Riedel, Oberstudienrat, 71334 Waiblingen; Fritz Lidle, Oberstudienrat, 71336 Waiblingen. Roland Wied, Notar, 71334 Waiblingen; Juliane Sonntag, Journalistin und Dozentin, 71332 Waiblingen. Wilfried Jasper, Kriminalhauptkommissar, 71336 Waiblingen; Günter Escher, Landwirt, 71334 Waiblingen. Siegfried Bubeck, Rektor, 71336 Waiblingen; Friedrich Kuhnle, Diplom-Ingenieur (FH), 71334 Waiblingen. Alfonso Fazio, Steuersachbearbeiter, 71332 Waiblingen; Frieder Bayer, Landschaftsgärtner, 71334 Waiblingen. Julia Goll, Richterin am Landgericht, 71334 Waiblingen; Andrea Rieger, Zahnarzthelferin, 71332 Waiblingen.

Waiblingen, 3. August 2009
Der Geschäftsführer
Volker Eckert

Nach § 52 Abs. 2 GmbHG

Aufsichtsrat der Städtischen Beteiligungsgesellschaft

Der Aufsichtsrat der Städtischen Beteiligungsgesellschaft Waiblingen GmbH setzt sich mit Wirkung vom 3. August 2009 wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Andreas Hesky, Oberbürgermeister, 71332 Waiblingen.

Dr. Siegfried Kasper, Rechtsanwalt, 71334 Waiblingen; Dr. Hans-Ingo von Pollern, Jurist, 71336 Waiblingen; Simone Eckstein, Krankenschwester, 71332 Waiblingen; Juliane Sonntag, Journalistin und Dozentin, 71332 Waiblingen; Michael Feßmann, Zimmerermeister, 71336 Waiblingen; Frieder Bayer, Landschaftsgärtner, 71334 Waiblingen; Bernd Wissmann, Polizeihauptmeister, 71336 Waiblingen.

Waiblingen, 3. August 2009
Die Geschäftsführer
Rainer Hähnle, Martin Staab, Volker Eckert

Nach § 52 Abs. 2 GmbHG

Aufsichtsrat der Städtischen Wohnungsgesellschaft

Der Aufsichtsrat der Städtischen Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH setzt sich mit Wirkung vom 3. August 2009 wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Andreas Hesky, Oberbürgermeister, 71332 Waiblingen.

Martin Kurz, Landwirtschaftsmeister, 71334 Waiblingen; Alfred Bläsing, Leitender Polizeidirektor a. D., 71332 Waiblingen; Fritz Lidle, Oberstudienrat, 71336 Waiblingen; Sabine Wörner, Freie Architektin, 71336 Waiblingen; Günter Escher, Landwirt, 71334 Waiblingen; Dagmar Metzger, Industriekauffrau; 71332 Waiblingen; Horst Sonntag, Diplom-Ingenieur, 71332 Waiblingen.

Waiblingen, 3. August 2009
Die Geschäftsführer
Rainer Hähnle, Volker Eckert

Nach § 52 Abs. 2 GmbHG

Aufsichtsrat der Parkierungsgesellschaft Waiblingen

Der Aufsichtsrat der Parkierungsgesellschaft Waiblingen GmbH setzt sich mit Wirkung vom 3. August 2009 wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Andreas Hesky, Oberbürgermeister, 71332 Waiblingen.

Hermann Schöllkopf, Bäckermeister, 71332 Waiblingen; Susanne Gruber, Kauffrau, 71334 Waiblingen; Michael Stumpp, Jurist, 71334 Waiblingen; Karl Bickel, Schulleiter a. D., 71332 Waiblingen; Jutta Künzel, PhyTA/Familienfrau, 71336 Waiblingen; Friedrich Kuhnle, Diplom-Ingenieur (FH), 71334 Waiblingen; Silke Hernadi, Kauffrau, 71334 Waiblingen; Christina Schwarz, Dipl.-Pädagogin/Dipl.-Sozialarbeiterin, 71332 Waiblingen; Andrea Rieger, Zahnarzthelferin, 71332 Waiblingen.

Waiblingen, 3. August 2009
Die Geschäftsführer
Martin Staab, Werner Nußbaum

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Waiblinger Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich Blinden- und Diensthunde.

Waiblingen, im August 2009
Abteilung Ordnungswesen

Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Waiblingen wird in der Zeit von 7. September 2009 bis 11. September 2009 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, Bürgerbüro, Ebene 3, 71332 Waiblingen, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 7. September 2009 bis zum 11. September 2009, spätestens am 11. September 2009 bis12.30 Uhr im Rathaus der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, Bürgerbüro, Ebene 3, 71332 Waiblingen, Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 6. September 2009 **eine Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis Nummer 264 Waiblingen durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 6. September 2009) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 11. September 2009) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 25. September 2009, 18 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltage, 15 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltage, 15 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 18 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Waiblingen, 20. August 2009
Bürgermeisteramt
Stadt Waiblingen

Stadt Waiblingen, Rems-Murr-Kreis

Barrierefreie Wahlräume und Postbeförderer bei der Bundestagswahl am 27. September 2009

Am 27. September 2009 findet in Waiblingen die Bundestagswahl statt. Die Wahlbenachrichtigungskarten werden voraussichtlich von 27. bis 29. August 2009 in die Haushalte verteilt. Sie müssen bis spätestens 6. September 2009 an die Wahlberechtigten versandt werden. Aus der Wahlbenachrichtigung geht hervor, in welchem Wahlraum die Wählerin bzw. der Wähler am 27. September 2009 wählen kann und ob der Wahlraum barrierefrei ist.

In Waiblingen und in den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt werden insgesamt 34 Wahlräume eingerichtet. Die Stadt Waiblingen war bei der Auswahl der Wahlräume bemüht, diese so auszuwählen und einzurichten, dass allen Wahlberechtigten, insbesondere behinderten und anderen Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigung, die Teilnahme an der Wahl möglichst erleichtert wird.

In Waiblingen sind folgende Wahlräume barrierefrei:

Wahlbezirk-Nr. und Bezeichnung

Waiblingen

001-01 Rathaus, Kurze Straße 33
001-03 Bürgerzentrum, Raum Schwabentreff, Talaue 4
001-05 Wolfgang-Zacher-Schule, Röntgenweg 5
001-17 Salier-Gymnasium, Im Sämann 32
001-24, 001-25 Salier-Grund- und Hauptschule, Im Sämann 76
001-27 Ökumenisches Gemeindehaus, Schwalbenweg 7
002-12 Staufer-Gymnasium, Mayenner Straße 30
002-15 Jakob-Andreä-Haus, Alte Rommelshauser Straße 22
002-19, 002-21 Rinnenäckerschule, Danziger Platz 21

Beinstein

303-02 Ortsbücherei Beinstein, Rathausstraße 29

Bittenfeld

404-02 Zehntscheune, Alemannenstraße 4

Hegnach

keine barrierefreien Wahlräume vorhanden

Hohenacker

606-01, 606-02 Rathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17, Haupteingang
606-04 Bürgerhaus, Rechbergstraße 40

Neustadt

707-02 Friedensschule Neustadt, Musiksaal, Ringstraße 24

Das Wahlamt weist darauf hin, dass Personen, denen es aufgrund des fehlenden barrierefreien Zugangs des Wahlraums nicht möglich ist, den Wahlraum des Wahlbezirks aufzusuchen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind, einen Wahlschein beantragen können.

Der **Wahlschein** ermöglicht die persönliche Stimmabgabe in einem anderen Wahlraum des jeweiligen Wahlgebiets.

Der **Wahlschein in Verbindung mit den Briefwahlunterlagen** ermöglicht die Stimmabgabe durch Briefwahl.

Die **Wahlbriefe** für die Bundestagwahl werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der **Deutschen Post AG** unentgeltlich befördert.

Der **Antrag** auf Erteilung eines Wahlscheins für die Bundestagswahl kann beim Bürgermeisteramt, Rathaus Waiblingen, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, gestellt werden. Der Antrag kann durch das Ausfüllen der Rückseite der Wahlbenachrichtigung sowie mit Vordrucken beantragt werden, die im Bürgerbüro erhältlich sind. Es besteht zudem die Möglichkeit, den Wahlschein per E-Mail oder Fax zu beantragen. Hierfür müssen zwingend Name, Vorname, Adresse und Geburtsdatum sowie, soweit bekannt, auch die Nummer des Wahlbezirks und die Wählernummer mitgeteilt werden. Diese können der Wahlbenachrichtigung entnommen werden. Zudem besteht von 24. August 2009 bis 23. September 2009 die Möglichkeit, einen Wahlschein per Internet zu beantragen. Der Antrag ist auf der städtischen Homepage www.waiblingen.de unter dem Stichwort „Wahlen“, Bundestagswahl, Unterpunkt „Wahlscheinantrag“, zu finden.

Fragen beantworten die Mitarbeiterinnen des Wahlamts (im Bürgerbüro) gerne persönlich im Rathaus, Kurze Straße 33 in der Waiblinger Innenstadt. von 31. August 2009 an ist in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr zusätzlich ein Wahltelefon unter ☏ 07151 5001-477 geschaltet. Hier werden Fragen zur Wahl zusätzlich beantwortet. Per E-Mail ist das Wahlamt im Bürgerbüro über wahlen@waiblingen.de zu erreichen.

Das Wahlamt im Bürgerbüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet: montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Waiblingen, 20. August 2009
Bürgermeisteramt

Hunde im Wald an die Leine!

Im stadtnahen Raum haben es Wildtiere wie Rehe, Hasen und Wildenten besonders schwer und sind auf die Rücksichtnahme durch Hundehalter angewiesen. Zum Schutz der Wildbestände und zum Erhalt der artenreichen Fauna bittet die Stadt Waiblingen daher die Hundebesitzer, im Wald auf den Wegen zu bleiben; darauf zu achten, dass der Hund im Einzugsbereich bleibt und auf Zuruf zurückkommt, andernfalls ist das Tier an die Leine zu nehmen; innerhalb von Natur- und Landschaftsschutz-Gebieten ist der Hund an der Leine zu führen.

Jungtiere dürfen nicht berührt werden; es wird riskiert, dass sie sonst nicht mehr von den Eltern angenommen werden. Der Nachwuchs wurde in der Regel nicht von der Mutter verlassen, sondern wird in regelmäßigen Abständen gesäugt.

Ein Jagdaufseher kann nach dem Landes-Waldgesetz für Baden-Württemberg einen Hund töten, wenn dieser erkennbar Wild nachstellt und es gefährdet.

Waiblingen, im August 2009
Fachbereich Bürgerdienste

Abholen im Rathaus

Gefunden!

Im Juli 2009 sind beim Bürgerbüro der Stadt Waiblingen folgende Fundsachen abgegeben worden:

- 16 Schlüsselbunde
- zwei Brillen
- zwei Handys
- eine Uhr
- ein Ring
- eine Kette
- ein Trolly

Die Eigentümer dieser Gegenstände können sich beim Bürgerbüro im Rathaus melden (montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie samstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr), Kurze Straße 33, ☏ 07151 5001-111, E-Mail: buergerbuero@waiblingen.de.

Die Fundsachen sind auch im Internet aufgelistet. Über einen Link auf der städtischen Homepage unter www.waiblingen.de/Rathaus & Politik/Bürgerservice /Fundamt kommen Sie direkt zur Online-Suche „FundInfo“.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☏ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☏ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.
Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr; **bitte beachten Sie an Feiertagen den geänderten Redaktionsschluss.**
Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Waldausflug 2009

Karten jetzt erhältlich

Die Karten für den Senioren-Waldausflug am Dienstag, 15. September 2009, sind schon für 3,50 Euro bei folgenden Einrichtungen erhältlich: im Bürgerbüro des Rathauses in der Kernstadt, bei den Ortschaftsverwaltungen, im Forum Mitte in der Blumenstraße, im Forum Nord auf der Korber Höhe und in der Engel-Apotheke am Danziger Platz. Die Ausfahrt führt in diesem Jahr zuerst auf den Korber Kopf, wo die Teilnehmer einen einstündigen Spaziergang mit Erich Tinkl unternehmen können. Weingärtner Mayer aus Neustadt wird für diejenigen, die nicht mitwandern, Wissenswertes über die Weinberge am Korber Kopf berichten. Danach geht es zum gemütlichen Beisammensein mit dem Bus weiter zum Bürgerhaus nach Hohenacker – Oberbürgermeister Andreas Hesky wird ein Grußwort sprechen, der Stadtseniorenrat versorgt die Gäste kulinarisch und Manfred Götz übernimmt die musikalische Unterhaltung.

Alle Waiblinger Seniorinnen und Senioren sind zu der Veranstaltung des Stadtseniorenrats und der Stadt Waiblingen herzlich eingeladen.

Allgemeiner Sozialer Dienst

Nächste Sprechstunde am 25. August

Der Allgemeine Soziale Dienst der Stadt Waiblingen ist bis einschließlich 23. August 2009 nicht besetzt. Die nächste Sprechstunde wird am Dienstag, 25. August, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr angeboten. Weitere Sprechzeiten: Freitag, 4. und 11. September, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr. Von 15. September an ist der ASD wieder wie gewohnt dienstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr sowie nach Vereinbarung erreichbar, ☏ 5001-308.

Waiblinger Gebrauchtwarenhaus

Größeres Angebot

Das Gebrauchtwarenhaus in der Schorndorfer Straße 66 ist samstags von 9 Uhr bis 14.30 Uhr und von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Auf einer inzwischen noch vergrößerten Verkaufsfläche bieten die „Waiblinger Dienste“ eine noch größere Auswahl an gebrauchten Artikeln an.

Was verwendungsfähig und für den Sperrmüll zu schade ist, seien es Möbel, Hausrat, Elektrogeräte, Spielwaren oder Heimtextilien, kann den „Waiblinger Diensten“ angeboten werden – die Waren werden kostenlos zuhause abgeholt (Terminvereinbarunten unter ☏ 986169-0, E-Mail waiblingen@sozdi.de).

Überdies wird Langzeitarbeitslosen im Gebrauchtwarenhaus ein Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekt geboten. Mehr finden Interessierte im Internet auf der Seite www.soziale-dienste-gmbh.de.

Kinder- und Jugendeinrichtungen

Wann ist was in den Ferien geschlossen?

KINDER- UND JUGEND-FÖRDERUNG WAIBLINGEN

Villa Roller
Bis 28. August 2009; während der Ferien kein Donnerstag-Reggae-Cafe.
Jugendtreff Bittenfeld
Bis 28. August
Jugendtreff Hegnach
Von 7. bis 18. September
Jugendtreff Hohenacker
Bis 21. August
Jugendtreff Korber Höhe
Bis 28. August
Jugendtreff Neustadt
Bis 21. August
Aktivspielplatz
Bis 11. September
Forum Nord, Kindertreff
Bis 11. September
Spielmobil I (Kunterbunte Kiste)
Bis 18. September
Spielmobil II
Bis 11. September

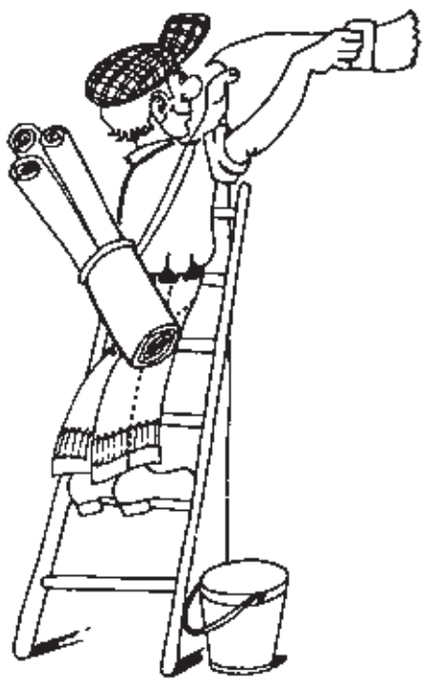
Öffnungszeiten der Mobilen Jugendarbeit

Club 106
Mo: 15-18.00 Uhr Jugendliche
Do: 12-14.30 Uhr Jugendliche
Weitere Termine nach persönlicher Vereinbarung: ☏ 07151 563678
Stadtteilbüro WN-Neustadt
Mo: 19-20.00 Uhr Jugendliche
Mi: 14-15.00 Uhr Jugendliche
Fr: 13-15.00 Uhr Jugendliche
Weitere Termine nach persönlicher Vereinbarung: ☏ 07151 98702727
Forum Nord
Di: 14-15.30 Uhr Jugendliche
Do: 14-15.30 Uhr Jugendliche
Weitere Termine nach persönlicher Vereinbarung: ☏ 07151 98702727

In den Sommerferien

Turn- und Sporthallen geschlossen

Die städtischen Turn- und Sporthallen in der Kernstadt sind in den Sommerferien bis 6. September 2009 für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen; die Hallen werden gereinigt..



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Do, 20.8. **Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren.** Wanderung von Winterbach nach Engelberg und Grunbach, anschließend Einkehr, Treff um 13.10 Uhr am Bahnhof.

So, 23.8. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Wanderung auf dem Botnanger „Kuckucksweg“, dazu Fahrt mit dem Bus um 12.15 Uhr ab Beinsteiner Rathaus zum Bahnhof Waiblingen, Weiterfahrt mit der S-Bahn, Gleis 5. Anmeldung unter ☏ 61632, Günter Steinicke.
FSV. Pokalspiel der Aktiven U23: FSV 2 gegen die Bezirksliga-Mannschaft des TSV Nellmersbach um 16 Uhr auf dem Sportplatz Oberer Ring.

Mi, 26.8. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach – Senioren.** Treffpunkt zur Fahrt mit dem Bus um 8.17 Uhr nach Waiblingen um 8 Uhr beim Hegnacher Rathaus. Mit dem Zug geht’s weiter nach Schorndorf und Plüderhausen, wo ein Mitglied der dortigen Ortsgruppe die etwa dreistündige Führung mit Mittagsrast und der Besichtigung der Rehhaldenhütte übernimmt.

Do, 27.8. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Ökumenischer Treff um 14 Uhr mit Plaudernachmittag und Kaffeekränzchen im Haus der Begegnung, Korber Höhe.

Sa, 29.8. **Nabu.** „Europäische Fledermausnacht„: Treffpunkt um 19 Uhr an der Rundsporthalle, Bruno Lorinser führt die Teilnehmer entlang der Rems.

So, 30.8. **FSV.** Punktespiel der Kreisliga A der Aktiven U23: FSV 2 gegen den SV Plüderhausen 1 um 15 Uhr auf dem Sportplatz Oberer Ring.

Di, 1.9. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Spätsommerlicher Spielsalon „Allein gegen alle“ um 14.30 Uhr beim Seniorennachmittag im Jakob-Andreä-Haus.

Mi, 2.9. **Heimatverein.** Stammtisch von 19 Uhr an im „Alten Rathaus“, bei guter Witterung auf der Schwaneninsel. – Studienfahrt nach Bad Aachen von 2. bis 6. September, mit reichhaltigem Kulturprogramm, Informationen unter ☏ 272510.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein – Senioren- und Hausfrauenwanderung. Abfahrt des Busses um 14 Uhr beim Beinsteiner Rathaus zum Strümpfelbacher Naturfreundehaus zur Wanderung in anderthalb Stunden nach Strümpfelbach. Einkehr Gaststätte „Linde“; Rückfahrt mit dem Sonderbus etwa um 18 Uhr. Anmeldung unter ☏ 31879, Helmut Weinbrenner.
Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nach den Ferien geht es am 4. September weiter. – Fibromyalgie- und Trocken-Gymnastik mittwochs zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächster Termin nach den Ferien. – Wasser-Gymnastik im Bädle in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächster Termin nach der Sommerpause. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses (☏ 5006-1080) mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächster Termin nach der Sommerpause am 2. September. – Informationen zur Rheuma-Liga unter ☏ 59107.
DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmanden-Raum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus in Waiblingen und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. Informationen unter ☏ 587782.
Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinderhospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☏ 9591950.
Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☏ 905539. Der Puppenspieler und das Theater machen Urlaub bis Mitte September.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☏ 563107. Die Öffnungszeiten während der Schulzeit: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; in den Ferien: von 11 Uhr bis 17 Uhr. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Bis 11. September macht der „Aki“ Sommerpause.

Das **„Spiel- und Spaßmobil“** macht Ferien bis 11. September. – Informationen bei Maren Profke, ☏ 98146212 (montags, mittwochs, donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr). Die **„Kunterbunte Kiste“** befindet sich bis 18. September im Urlaub. – Informationen bei Anja Geyer, ☏ 98146216. Nach der Sommerpause nicht vergessen: Alle Kinder, die an den Angeboten teilnehmen, sollten etwas zum Trinken dabei haben und wetterfeste Kleidung tragen, die schmutzig werden darf. – Die Angebote sind auch im Internet unter www.waiblingen.de/Bildung und Erziehung/Kinder- und Jugendförderung/Kinderangebote zu finden.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☏ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. Die „Villa“ macht bis 28. August Sommerurlaub. Anschließend gelten folgende Angebote: „**Teenieclub**“ für Zehn- bis 13-jährige dienstags von 14 Uhr bis 19 Uhr und donnerstags von 14 Uhr bis 19 Uhr. **„Mädchentreff“** für Zehn- bis 18-jährige freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. **„Jugendcafé“** für Jugendliche von 14 Jahren an montags von 17 Uhr bis 21 Uhr und mittwochs von 17 Uhr bis 22 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Mittwochs heißt es „Dinner for all“. – An jedem zweiten Freitag im Monat wird in der BBW-Halle von 19 Uhr bis 21 Uhr Fußball gespielt. **„Der andere Donnerstag“** für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. – **„Reggae-Café“:** Nach den Ferien am ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr. – „Das **„Juze Beinstein“** ist für Jugendliche wie folgt geöffnet: montags Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags sind die Jugendlichen von 17 Uhr bis 21 zu Gast.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☏ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, im Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das neue Semesterprogramm erscheint Anfang September, kann per E-Mail angefordert oder im Internet unter www.kunstschule-rems.de angeschaut oder heruntergeladen werden. – Kostenfreie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. **Ferienprogramm:** „Wie aus Papier prachtvolle Ketten entstehen“ für Kinder zwischen acht Jahren und zwölf Jahren am Mittwoch, 9. September, von 10 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 15.30 Uhr im Atelier „Art und Weise“ in Neustadt, für die Mittagspause bitte ein Vesper mitbringen, Gebühr 16 Euro. Die **„Kunstvermittlung“** bietet Führungen, Workshops und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, begleitend zu den Ausstellungen der Galerie Stihl Waiblingen, an. Informationen gibt es montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☏ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. – „Zufällig Wasser“ Führung und Workshop für Jugendliche und Erwachsene am Mittwoch, 16. September, um 18 Uhr, Gebühr 13 Euro. – Führungen durch die Ausstellung von John Cage, die noch bis 20. September in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen ist, gibt es sonntags um 11 Uhr und um 15 Uhr, eine Abendführung wird am Donnerstag, 10. September, um 19 Uhr angeboten. – Führung für die ganze Familie durch die John-Cage-Ausstellung am Samstag, 29. August, und am Samstag, 12. September, jeweils um 14.30 Uhr. Die Teilnehmer bezahlen jeweils nur den Eintritt. – „Offene Werkstatt“, für individuelle Anliegen kreativer Menschen stehen die Fachkräfte der Schule an jedem letzten Samstag im Monat von 11 Uhr bis 16 Uhr zur Verfügung, Grundkenntnisse in diesem persönlichen Fachgebiet sind notwendig; Anmeldung in der Kunstschule, Gebühr zehn Euro.

Kindersportschule Waiblingen (KiSS), Oberer Ring 1, ☏ 9822125, Fax -29, E-Mail: info@kiss-waiblingen.de, www.kiss-waiblingen.de. – Im September beginnen in der Kindersportschule neue Flitzplatzkurse. Dabei handelt sich um ein umfassendes psychomotorisches Förderprogramm, bei dem Kinder mit Bewegungsdefiziten, Entwicklungsauffälligkeiten, Konzentrations- und Sprachproblemen gezielt gefördert werden. Das Angebot gilt für Kinder von etwa dreieinhalb Jahren an. Erfahrene Motopädinnen helfen den Kindern in Gruppen zwischen sechs und acht Teilnehmern, ein gesundes Körper- und Selbstbewusstsein aufzubauen. Mehr Informationen gibt es in der Kindersportschule.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☏ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, Schwerpunkte sind Fragen zur Schwerbehinderung, Patientenberatung und Soziales. – Ausflug zum Modewerk Betz in Ödenwaldstetten am Dienstag, 25. August, Anmeldungen dazu in der Geschäftsstelle, Kosten: 18 Euro für Mitglieder, 20 Euro für Nichtmitglieder. – „Ist Gesundheit künftig noch bezahlbar? Auswirkungen und Perspektiven nach der Bundestagswahl“ – Anmeldungsformulare und Programme zu diesem kostenlosen Vortrag des Landesverbands am Samstag, 10. Oktober, von 10 Uhr bis 15 Uhr gibt es in der Geschäftsstelle. Als Redner werden u.a. Walter Hirrlinger, Roland Sing und Prof. Reiner Bartl erwartet.

Familien-Bildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☏ 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. – **„Senioren betreuen Kinder“**, dienstags und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr kümmern sich Seniorinnen und Senioren in den Räumen der fbs um Kinder von drei Jahren an. Informationen in der Geschäftsstelle. **– Das Angebot für das kommende Semester** ist erschienen, es ist auch auf der Homepage zu finden. Das neue Programmheft präsentiert Angebote bis Februar 2010, der Themenschwerpunkt der Eltern-Akademie für diesen Zeitraum sind die „Neuen Medien im Kinder- und Jugendzimmer“: Kurs-Angebote lauten u.a. „Im Sog der virtuellen Welten“, „Versteckte Fallen im Internet“ oder „Medien im Kleinkind- und Kindergartenalter“. Das komplette Kurs-Angebot hält außerdem für alle Altersgruppen und Interessengebiete etwas bereit. Von den Bereichen „Psychologie und Lebensgestaltung“, „Kultur, Reisen, Exkursionen“ oder „EDV und Internet“ über Angebote, die an Eltern und Kinder gemeinsam gerichtet sind bis zu Angeboten für Kinder und Jugendliche reicht die Palette. Mit von der Partie sind Kurse in den Bereichen „Gesundheit und Bewegung“, „Kochen und Essen“ sowie „Mode und Kosmetik“.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☏ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de oder www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria**: Öffnungszeiten montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags, sonntags und feiertags geschlossen. **Mittagstisch** montags bis freitags von 12 Uhr bis 13 Uhr, nach Voranmeldung, Auswahl aus zwei Gerichten. – **Angebote**: von Montag bis Freitag Gedächtnistraining, Gymnastik, Betreuungsgruppe für Demenzkranke, Holzwerkstatt, „Bewegung zur Musik“, Griechische Frauengruppe, Kreativwerkstatt und Theatergruppe, Aquarellmalen, Yoga-Angebot sowie Internet-, Video- oder Schachgruppe. Die Gruppe der Aphasie-Betroffenen kommt einmal im Monat zusammen. Die „Dienstagsgruppe“ trifft sich um 19 Uhr zur Diskussion aktueller gesellschaftlicher Fragen – am 1. September steht die Geselligkeit im Vordergrund, Treffpunkt ist der Biergarten des VfL Waiblingen, bei schlechtem Wetter im dazugehörigen Lokal. Mehr Informationen unter ☏ 51568. **Aktuell:** Bis zum 26. August können interessante Angebote gebucht werden: Führung durch das Porsche-Museum am Mittwoch, 26. August, Abfahrt um 8.45 Uhr am Forum, Kosten 19 Euro, Einkehr auf der Heimfahrt. Anmeldungen im Forum Mitte unter ☏ 51568.

Forum Nord, Salierstraße 2. Stadtteilbüro: unter ☏ 205339-11 können Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. Stadtteiltreff: erreichbar wie das Büro. Kinder- und Jugendtreff: Hannelore Glaser, ☏ 205339-13. Tägliche Angebote: **Montag:** „Handarbeiten, Basteln und Reden“ um 15 Uhr; „Singkreis Korber Höhe“ um 18 Uhr; „Deutschkurs für Berufstätige“ in der Stauferstraße 14/16, Anmeldung jederzeit möglich. – **Dienstag:** „Internationale Mutter-Kind-Gruppe“ für Mütter mit Kindern bis drei Jahren um 10 Uhr; „Treff türkische Frauengruppe“ um 14 Uhr; „Offener Spielenachmittag“ um 16.30 Uhr. – **Freitag:** „Kochgruppe“ um 9 Uhr, um 12 Uhr gibt es einen Mittagstisch (Anmeldung dazu bis Mittwoch, 12 Uhr). **Angebote für Kinder:** Die Einrichtung ist montags bis freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr geöffnet. Montags ist Kochtag, dienstags wird von 16 Uhr bis 17.30 Uhr in der Salier-Sporthalle geturnt. **Angebote für Erwachsene:** Das Sommerferienprogramm bietet bis zum 26. August interessante Abwechslung: Führung durch das Porsche-Museum am Mittwoch, 26. August, Abfahrt um 9 Uhr am Forum, Kosten 19 Euro, Einkehr auf der Heimfahrt. Anmeldungen im Forum Nord unter ☏ 20533911. **Angebote für Kinder:** Bis 11. September ist der Kinderbereich geschlossen, die Mitarbeiter sind jedoch von 24. August bis 4. September bei der Kinderspielstadt „Remsolino“ dabei.

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☏ 958800 sowie ☏ 994031. Fax 9588013. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de, Menüpunkt „Programm“. Das neue Programm erscheint am 10. September, telefonisch kann man sich dazu von 14. September an anmelden; bis 2. Oktober gelten die verlängerten Öffnungszeiten: dienstags und mittwochs von 9 Uhr bis 17.30 Uhr, montags, donnerstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und donnerstags zusätzlich von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Übliche Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags bis mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Öffnungszeiten in den Ferien: Zwischen Montag, 31. August, und Freitag, 11. September, ist das Büro von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet, bis 28. August ist es geschlossen. Buchungen über das Online-Buchungssystem sowie schriftliche Buchungen können jederzeit an die Geschäftsstelle gerichtet werden. „TaiChi-Qigong“ am Morgen, montags bis freitags von 24. August an, jeweils um 7.30 Uhr in der Talaue am Bürgerzentrum. – Informationen zum Abendgymnasium am Donnerstag, 10. September, um 10.30 Uhr im Remstalgymnasium in Weinstadt-Endersbach und unter www.ag-unteres-remstal.de. – Eine Informationsveranstaltung zur Frauenakademie „Quali plus“, ein Studium für Frauen mit oder ohne Abitur, gibt es am Dienstag, 15. September, um 19.30 Uhr in der Vhs Waiblingen.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de: ☏ 1653548, Fax 1653552**. Kontaktzeit:** montags von 8 Uhr bis 10 Uhr und mittwochs zwischen 13 Uhr und 15 Uhr im Big-Kontur. **Offene Sporttreffs – Walking**: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start vor dem Wasserturm. – **Jogging**: dienstags um 19 Uhr vor dem Wasserturm. – **Volleyballtreff:** freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenäcker-Spielplatz. –**Tanz:** Open-Air-Linientanz am Freitag, 21. August, um 20 Uhr vor dem Martin-Luther-Haus, keine Gebühr, Anmeldung nicht notwendig. **Angebote mit „Vital-Coin“:** Im Gebäude Danziger Platz 13 gibt es Sportangebote für Erwachsene. Teilnahme mit dem zuvor erworbenen „Vital-Coin“; er ist während der Vital-Kontaktzeit oder in der Engel-Apotheke erhältlich. Aktuell: montags von 10 Uhr an Feldenkrais. **– Sport, Spiel und Spaß:** freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr für Kinder von sechs Jahren an auf dem Rinnenäcker-Spielplatz. – **Straßensport:** Sporttreff für Jugendliche von 14 Jahren an mittwochs von 17 Uhr an auf dem Bolzplatz in der Mayenner Straße. **Das Sommerferien-Programm:** Kinder von sechs bis zehn Jahren können in den Sommerferien montags, mittwochs und freitags jeweils von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Sport-Angeboten teilnehmen: 21. August, Hüpf- und Laufspiele; 24. August, Fußball; 26. August, Piratenspiele; 28. August, Wasserspiele; 31. August, Ballspiele; 2. September, „Alte“ Spiele. Kinder von zehn Jahren an können montags und freitags zwischen 15 Uhr und 17 Uhr auf dem Rinnenäcker-Spielplatz sowie mittwochs auf dem Bolzplatz sportlich aktiv werden: 21. August, Volleyball; 24. August, Ballspiele; 26. August, Fußball; 28. August Wasserspiele; 31. August, Indiaca, Frisbee, Nerf und viele mehr; 2. September, Fußball.

Spielstadt „Remsolino“

Am Montag geht’s los

Die Vorbereitungen für die Spielstadt „Remsolino“ laufen auf Hochtouren, denn am Montag, 24. August 2009, geht’s los. Bis 4. September öffnen sich morgens um 9.30 Uhr die Stadttore auf dem Platz bei der Rundsporthalle für 400 Kinder aus Waiblingen, Fellbach, Weinstadt, Kernen und Korb, die abends um 17 Uhr wieder mit dem Busshuttle nach Hause gebracht werden. Die Mädchen und Buben erfahren dabei spielerisch wie Handwerksbetriebe, die Apotheke, das Krankenhaus, der Schönheitssalon, aber auch das Theater und der Zirkus, die Post, das Rathaus oder die Zeitungsredaktion funktionieren. Projektleiterin ist Britta Hoß. Wer noch einmal nachlesen möchte, wie alles abläuft, findet alles Wissenswerte zur Spielstadt unter www.remsolino.de.

Freie Plätze bei den Erlebnistagen

Innerhalb des Sommerferienprogramms gibt es noch freie Plätze bei den Erlebnistagen 2009. Eine ständig aktualisierte Übersicht steht im Internet unter www.waiblingen.de. Weitere Infos und die Anmeldekarte können dem gelben Programmheft „Sommerferien 2009“ entnommen werden. Auskunft ☏07151 5001-519.

„Frauen im Zentrum – FraZ“, Hahnsche Mühle, Bürgermühlenweg 11, ☏ 15050, E-Mail: frazwaiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☏ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☏ 54806. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch dienstags um 19 Uhr, einmal im Monat, Hahnschen Mühle, Bürgermühlenweg 11.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☏ 07151 1653-551, -554, -549, Fax 07151 1653-552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten lädt die Bürger-Interessen-Gemeinschaft ein: **Kontaktzeit** mit Internet am Donnerstag, 20. und 27. August, jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr. **Sprechstunde Bürgernetz** montags von 10 Uhr bis 12 Uhr, ☏ 1653549, bis 24. August macht das Bürgernetz Urlaub, der Anrufbeantworter steht zur Verfügung.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – Im Sommerferien-Programm 2009 des Kinderkinos stehen folgende Filme jeweils freitags um 14.30 Uhr auf dem Veranstaltungs-Kalender: „Vorstadtkrokodile“, Abenteuerfilm, frei von sechs Jahren an, am 21. August. – „Prinzessin Lillifee“, Trickfilm, ohne Altersbegrenzung, am 28. August. – „Der Kaufhaus Cop“, Komödie, frei von sechs Jahren an, am 4. September. – „Willi und die Wunder dieser Welt“, Dokumentation, ohne Altersbegrenzung, am 11. September. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen und die Filmtheater-Betriebe Lochmann. Infos: Hannelore Glaser unter ☏ 273677; Karten im Vorverkauf zu drei Euro, Erwachsene vier Euro, gibt es unter ☏ 959280.

Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☏ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. – Das Sekretariat der Musikschule ist bis 4. September geschlossen, von Montag, 7. September, an ist es wieder erreichbar. Neue Rhythmik-Kurse werden von September an angeboten, Kinder zwischen vier und sechs Jahren lernen dabei durch die Verknüpfung von Musik, Sprache und Bewegung die Freude an der Musik und soziale Erfahrungen. Freie Plätze gibt es in folgenden Kursen: montags von 14. September an um 14.45 Uhr in der Salier-Turnhalle, ein zweiter Kurs im Bürgerhaus Hohenacker; dienstags von 15. September an um 16.20 Uhr in der Comeniusschule und um 15.45 Uhr in der Grundschule Beinstein; donnerstags von 17. September an um 15.10 Uhr in der Schillerschule Bittenfeld und um 17 Uhr in der Grundschule Neustadt. Eine „Orff-Gruppe“ für Erst- und Zweitklässler entsteht bei ausreichend vielen Anmeldungen unter ☏ 0711 3360555 in Hegnach. – Für sämtliche Kurse gibt es die Informationen in der Musikschule.

Partnerstädte

Unterkünfte gesucht

Zum Treffen mit Waiblingens ungarischer Partnerstadt Baja kommen am Wochenende von 18. bis 21. September 2009 zahlreiche Besucher in die Stadt. Viele von ihnen kommen schon zum wiederholten Male und haben auch schon Gastgeber in Waiblingen. Erfreulich ist aber auch, dass immer wieder neue Personen Interesse daran haben, Waiblingen kennenzulernen. Deshalb sucht die Partnerschaftsdienststelle im Rathaus noch Waiblinger, die einen Gast aus Ungarn für das erwähnte Wochenende aufnehmen. Wer sich das vorstellen kann, wendet sich an Claudia Signorello unter ☏ 07151 5001-203 oder per E-Mail an claudia.signorello@waiblingen.de.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Am Mittwoch, 26. August, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Peter Abele, ☏ 23813. Am Mittwoch, 2. September, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Wolfgang Bechtle, ☏ 360462. Am Mittwoch, 9. September, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Alfred Bläsing, ☏ 54855. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 24. August, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☏ 28632. Am Montag, 31. August, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☏ 22112. Am Montag, 7. September, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☏ 21919. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Mittwoch, 26. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☏ 54445, E-Mail: volkerescher@web.de. Am Freitag, 4. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☏ 9339-24, E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Samstag, 12. September, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☏ 1332472, E-Mail: siegfried_bubeck@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Montags, am 31. August, sowie am 14. und 28. September, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☏ 565371. Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Mittwoch, 26. August, sowie am Donnerstag, 3. und 10. September, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☏ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.bl-bittenfeld.de.

Die Stadt gratuliert

Am Freitag, 21. August: Frida Kaiser geb. Hiltmann, Schwabstraße 16, zum 93. Geburtstag. Walter Jeremias, Am Kätzenbach 50, zum 91. Geburtstag. Udo Saftien und Ursula Saftien geb. Steinicke, Salierstraße 52, zur Goldenen Hochzeit. Rolf Spöcker und Margareta Spöcker geb. Breithaupt, Forchenstraße 5 in Bittenfeld, zur Goldenen Hochzeit.
Am Samstg, 22. August: Hermann Krahmer, Eichendorffstraße 3, zum 94. Geburtstag. Wolfgang Schneider, Salierstraße 18, zum 85. Geburtstag.
Am Sonntag, 23. August: Reinilde Siegel geb. Schmidt, Bussardweg 1, zum 92. Geburtstag. Erna Jung geb. Schaible, Fronackerstraße 71, zum 80. Gburtstag.
Am Montag, 24. August: Klara Walz geb. Stuber, Friedrich-Schofer-Straße 6, zum 91. Geburtstag.
Am Dienstag, 25. August: Mathilde Kießling geb. Kehm, Teinacher Straße 7 in Beinstein, zum 95. Geburtstag. Lydia Stage geb. Leitner, Am Kätzenbach 50, zum 93. Geburtstag. Anneliese Graner geb. Krohne, Schopenhauerweg 10, zum 80. Geburtstag. Maria Huber, Lenaustraße 4, zum 80. Geburtstag. Wilhelm Menten, Galgenberg 27, zum 80. Geburtstag.

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Die Ausstellung „Kunst = Leben“ mit Werken von John Cage ist bis zum 20. September zu sehen. Öffnungszeiten: Freitag, Samstag und Sonntag von 11 Uhr bis 19 Uhr, Donnerstag 11 Uhr bis 20 Uhr. – Kunstvermittlung, Führungen und Veranstaltungen: montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, ☏ 5001-180, Fax 5001-400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. – Das Café „disegno“ ist bis zur Fertigstellung der neuen „Häckermühle“ gegenüber im Museum untergebracht. Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 14 Uhr bis 19 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 20 Uhr, montags geschlossen.

Galerie im Kameralamt – Lange Straße 40. Parallel zur Ausstellung „Kunst = Leben“ mit Werken von John Cage in der Galerie Stihl Waiblingen stellt Jürgen Palmer „Landschaften der Rems“ in Form von Klanginstallationen vor. Öffnungszeiten bis 20. September: Freitag bis Sonntag von 14 Uhr bis 19 Uhr, Donnerstag von 14 Uhr bis 20 Uhr.

Stadtbücherei – Alter Postplatz 17. „Raupenausstellung“, Kreatives von Kindern zur „Kleinen Raupe Nimmersatt“ bis 12. September. – „Auf den Spuren der Siedler“, Bilder und Gegenstände einer Fotoreise durch die USA von Ost nach West entlang dem Oregon Trail von Margot Schröder bis 30. September. Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Albrecht Pfister – Talstraße 28, ☏ 9454043, E-Mail info@albrechtpfister.de, Internet www.glasstudio.info. Malerei, Glasmalerei, Glasobjekte.

Jan F. Welker – Hintere Gasse 6, ☏ 923664, E-Mail welker@atelier-welker.de, Internet www.atelier-welker.de. Öffnungszeiten: dienstags, donnerstags, freitags von 10 Uhr bis 17 Uhr, mittwochs (mit Malabend) und samstags von 14 Uhr bis 21 Uhr. Telefonische Anmeldung empfohlen.

Museum der Stadt Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 20. Bis zur Fertigstellung der Museumsverwaltung, der „neuen Häckermühle“, ist das Museum der Stadt geschlossen.

Hochwachtturm – Der Turm ist samstags und sonntags in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich, bei Bedarf auch an anderen Wochentagen. In diesen Fällen kann der Schlüssel gegen ein Pfand in der Tourist-Info (☏ 5001-155, Scheuerngasse 4) abgeholt werden (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr). – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Verfasser des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde. Besichtigung auch nach Vereinbarung unter ☏ 18037.

„Csávolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm“ – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☏ 73987 (Georg Müller, 1. Vorsitzender des Csávolyer Heimatvereins) sind für Gruppen Führungen auch zu anderen Zeiten möglich.

„Schaufenster Bad Neustädtle“ – Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl. Derzeit ist die Ausstellung „Rems zwischen Wasen und Neustadt, eine Flusslandschaft im Wandel“ zu sehen.

Konzerte

Biergarten „Schwaneninsel“. „7. Waiblinger Weintag“ am Sonntag, 23. August, von 11 Uhr an, eingeladen wird zur Weinprobe mit Tropfen aus der Region und zum zünftigen Vesper. – Die Urgesteine des Jazz, die „Flat Foot Stompers“, sind am Sonntag, 23. August, mit ihrem Chicago-Stil der 30er-Jahre und dem Swing der 40er-Jahre zu Gast. – Die „Hardt Stompers“ begeistern am Sonntag, 30. August, mit klassischem New-Orleans-Jazz in der Art von King Oliver und Francisco Revival. Beginn ist jeweils um 11 Uhr, der Eintritt ist frei.